

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – [gz@gundeli.swiss](mailto:gz@gundeli.swiss)

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) • [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss) • 28 Seiten • 19'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 7 • Mi, 29. Mai 2024

## sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel

Telefon 061 333 84 44

## Wieder bierfreudiges Volksfest auf der Kunschti



Wenn die Brauerei Unser Bier AG zu ihrer GV lädt, dann pilgern alle «Gundeli Hopfen und Malz»-Aktionärinnen und -Aktionäre durch unser Gundeli-Quartier mit dem Ziel Kunschti im Margarethenpark. Wieder folgten 2432 Bierfreunde und -freundinnen der Einladung, um ihre Dividenden in flüssiger Form abzuholen. Es war ein feuchtföhliches Volksfest. Mehr dazu auf Seiten: 14–16. *Thomas P. Weber*

Foto: Thomas P. Weber

\*\*\*\*\*  
 ★ Restaurant Bundesbahn ★  
 ★ Hochstrasse 59 ★  
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
 ★ [www.bundesbaehnli.ch](http://www.bundesbaehnli.ch) ★  
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
 ★\*\*\*\*\*

**DEMENGA**  
 GLAS NACH MASS  
 Telefon +41 61 274 10 00  
[info@demenga-glas.ch](mailto:info@demenga-glas.ch)  
[www.demenga-glas.ch](http://www.demenga-glas.ch)

**GUNDELDINGER FELD** Lebensmittel Markt  
 Jeden Dienstag 8 bis 13 Uhr  
 Dornacherstrasse 192 im Gundeli  
 #gundeldingerfeldmarkt  
 Gundeldinger Feld  
[www.gundeldingerfeld.ch](http://www.gundeldingerfeld.ch)  
[markt@gundeldingerfeld.ch](mailto:markt@gundeldingerfeld.ch)  
 Beachten Sie bitte unseren Artikel auf Seite 21

**Alles für Ihren guten Schlaf.** Betten-Haus Bettina  
 Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!  
 Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, [bettenhaus-bettina.ch](http://bettenhaus-bettina.ch)

**Hans Guldenmann AG**  
 Eventtechnik  
 Kongresstechnik  
 Videoproduktion  
[guldenmann.ag@bluewin.ch](mailto:guldenmann.ag@bluewin.ch)  
[www.guldenmann.ch](http://www.guldenmann.ch)

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen  
**AEBISCHER**  
 Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
 061 331 26 86  
[aebischoptik.ch](http://aebischoptik.ch)  
 Swiss Made Brillengläser von REIZE®



Malerische Häuserreihe am Tellplatz

## Wie ein städtebauliches Kleinod in die Zukunft geht

Lange Jahre waren die Häuser am südlichen Rand des Tellplatzes für Bahnangestellte reserviert. Doch heute dürfen sich Interessierte aus allen Himmelsrichtungen für eine Wohnung an diesem Ort bewerben. In den vergangenen Jahren wurde viel unternommen, um dieses historische Häuserensemble in Schuss zu bringen. Heute verfügt man hier über Wohnungen, welche dem modernen Stand entsprechen.

Wer mit etwas Zeit und mit dem Sinn fürs augenfällige Schöne durchs Gundeldinger Quartier flaniert, wird sicher schon festgestellt haben, dass der Tellplatz im Gundeli zur Top 10 der markantesten und schönsten Plätze gehört. Insbesondere die Blockrandbebauung am südlichen Teil des Platzes springt einem sofort ins Auge. Be-



Jörg Vitelli, Präsident der Wohngenossenschaft Gewona Nord-West, posiert vor dem Häuserensemble am Tellplatz. Im ersten Stock links wohnte jahrelang die Familie Gallusser, aus welcher der spätere Geographielehrer Werner Gallusser hervorgegangen ist. Foto: Lukas Müller



Schöner Anblick des neu renovierten Häuserensembles am Tellplatz, welches im alten Stil gehalten wurde.

Foto: Thomas P. Weber

sagte Mehrfamilienhäuser mit 48 Wohnungen und damals über 50 Mansarden wurden in den 1890er Jahren im Auftrag der Centralbahn für Bahnangestellte realisiert. Federführend war dabei das Basler Architekturbüro Vischer & Fueter. Natürlich kam der Standard dieser Wohnungen am Anfang noch etwas bescheiden daher. Wir würden dem wohl Holzklasse sagen. Die anfänglichen Mängel konnten dann allerdings mit der Zeit behoben werden. Mehr dazu später. Aber diese am Tellplatz beginnende Häuserreihe, die sich von der Güterstrasse bis fast zur Dornacherstrasse erstreckt, zeichnete sich schon in den Anfängen durch stilistische Eleganz und durch zahlreiche Details wie Risalite – also hervorspringende Gebäude- teile –, Lukarnen oder Zierbänder aus und sorgten hier fürs Auge des Betrachters für Abwechslung.

### Vom SBB-Objekt zur Wohngenossenschaft

Anno 1984 verkauften die Schweizerischen Bundesbahnen SBB das

ganze historische Häuserensemble an die Baugenossenschaft Nordwest. In der Folge wurden diese Häuser ein erstes Mal renoviert. Es gab auch ein Darlehen der Bahn (5 Millionen Schweizer Franken) zum Einbau von neuen Küchen, Fernheizung und zentraler Warmwasserversorgung.

Nach einer Gasexplosion am 12. November 1984 beschloss die Wohngenossenschaft, dass statt Gasherde und Gasheizungen Elektroherde und die Fernheizung eingebaut werden. Bis nach dem Jahr 2000 wohnten stets SBB-Mitarbeitende in diesen Wohnungen. Nach der Umwandlung von der SBB in eine Aktiengesellschaft konnten sich auch nicht SBB-Mitarbeitende für einen Mietvertrag interessieren. Im Jahre 2020 wurde eine wei-

tere umfassende Sanierung fällig. Die Gewona Nord-West, welche unter der Regie von Jörg Vitelli steht, übernahm die Verantwortung. Küchen und Bäder wurden erneuert. Die alten Doppelverglasungsfenster wurden ersetzt. Ausserdem wurden sämtliche Steigleitungen und auch die Elektroanschlüsse in Schuss gebracht. Im Dachstock wurde anstelle von drei Mansarden ein lichtdurchflutetes Studio eingebaut. Insgesamt wurden inklusive Dachisolation rund 10,5 Millionen in dieses Projekt investiert.

### Balkone als Aufwertung

Was diese Wohnungen letzten Endes enorm aufgewertet hat, war



Das neu gebaute Gundeldinger-Casino mit den «SBB-Häusern» rechts auf einer Postkarte von 1902.

Alle alten Fotos: aus der Broschüre «Von der Eisenbahnersiedlung zur Genossenschaft» von Lukas Meili.



Gute alte Zeit: Der Tellplatz anno 1946. Ein Zeitungsstand und eine Reklamsäule stehen vor den legendären Tellplatz-Häusern.

laut Jörg Vitelli der nachträgliche Anbau von Balkonen hofseitig. In den kargen Anfangszeiten verfügten diese Wohnungen nämlich über keinerlei Balkone, was natürlich nicht so begeisternd war. Zu Beginn waren diese Wohnungen also auch aus diesem Grund nicht sehr beliebt. Der Teilplatz befand sich um 1896 am südöstlichen Stadtrand. Er glied in dieser Zeit



Werner Gallusser, sein Bruder und der Vater spielten alle in der Eisenbahnermusik. Die Aufnahme stammt aus den 1930er-Jahren.



Einer der berühmtesten ehemaligen Mitbewohner war Prof. Dr. Werner Gallusser, hier im Bild mit seiner englischen «Gundeldinger Brandbombe» vom 2. Weltkrieg ...



... und als Knabe 1932 mit seinem Vater auf einer Dampflokomotive.

eher einer Baustelle, als einem Ort mit Treffpunktcharakter, zu dem er sich heute entwickelt hat. 1900 bimmelte dann das erste Tram über den Teilplatz. Ein Jahr später wurde das alte Gundeldinger Casino in die Höhe gezogen, welches mit dem zweiten Gundeldinger Casino seither noch einen höchst erfolgreichen Nachfolger bis zum Ende der achtziger Jahre (mit unter anderem Auftritten von Stars wie Eric Burdon, Albert Collins, Koko Taylor, Dr. Feelgood, Luther Allison, Spencer Davis Group, Steel Pulse und Culture) sowie einen leider weniger brillanten Nachbrenner erlebt hat. Heute ist das Gundeldinger Casino leider ad acta gelegt. Nur noch der Schriftzug oben am Gebäude deutet dar-

auf hin, dass an diesem Ort einmal internationale Konzerte stattgefunden haben. Doch das ist eine andere Geschichte, die wir dann in separater Form in diesem Blatt wieder einmal aufnehmen werden.

### Moderne Wohnungen – schöne Pflanzgärten

Heute kann man am Teilplatz ganz gut wirtschaften, dank einem geschickten Wohnungsmix (1 Zimmer-Wohnungen bis 4 Zimmer-Wohnungen) und auch dank der Tatsache, dass die dortige Anwohnerschaft von morgens bis abends in von Sonnenlicht durchfluteten

Fortsetzung auf Seite 4

# ABA Aeschenplatz Zahnklinik

Aeschengraben 26, 4051 Basel | 061 226 60 00

Gutschein %



**Schöne Zähne**  
 und von Rabatt % profitieren dank in-house Labor

#### Von Rabatt % profitieren

- 100 % Rabatt auf Erstberatung, somit ist die Erstberatung bei Implantaten, Kronen und Brücken für Sie kostenlos\*:
- 40 % Rabatt auf 3-D Röntgen
- 40 % Rabatt auf Implantatkronen
- 40 % Rabatt auf Zahnkronen
- 40 % Rabatt auf Zahn-Brücken

\*Nur das oft nötige 3-D Röntgen muss bezahlt werden

#### Weitere Top-Angebote

- Dentalhygiene CHF 119 (45 Min)
- Geöffnet bis 21:00 Uhr
- Auch samstags geöffnet
- Dämmer Schlaf für Angstpatienten
- Ratenzahlung ab CHF 50, Zahnimplantat mit Krone ab CHF 150 monatlich
- Gratis-Parkplätze und rollstuhlgängig ♿ (Hauseigene Parkplätze über Hirschgässlein 23)
- Notfalldienst auch abends und samstags
- Sofort-Implantate BLX von Straumann

Rabatte, Preise beziehen sich auf SSO-Tarif (Suva TP, 1.10 CHF/TP, ausser bei UMG, KK, EL)

#### Wie sind solch gute Preise möglich?

Dank unserem „in-house Labor“ sparen wir Weg- und Organisationskosten, und der Patient profitiert dreifach: erstens vom guten Preis, zweitens von der Schweizer Qualität des zahntechnischen Labors in Basel, und drittens von der schnellen Lieferung und Anpassung.

Der Gutschein ist einfach einzulösen und personalisiert; auch ohne ihn profitieren Sie von allen Vorteilen und Leistungen. Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen, und Sie sind uns wichtig.



Dr. D. Marschall MSc.MSc.MSc. & Dr. R. Schneider MSc.MSc.MSc.  
Med. dent. L. Falski, Med. dent. T. Burger, Dr. M. Herrtani, Dr. R. Pirwerdjan, Dr. Matthias Hickl, Med. dent. S. Papadogiannakis



Plan vom Gundeldinger- oder Mainzer-Quartier von 1886. Noch stand da nicht viel.



Anblick in den heutigen idyllischen Innenhof der Genossenschafts-Überbauung mit den grossen Balkone.

Fortsetzung von Seite 3

Räumen leben kann. Im Hinterhof, welcher von der Seite Baumgarten-

weg bestens einsehbar ist, wurden die bestehenden Pflanzgärten mit einem neuen Gartenkonzept veredelt. Etwa die Hälfte der Bewoh-

nerschaft pflanzt hier mit Freuden Bohnen, Tomaten und anderes Gemüse. Das zentral gelegene einstige Waschhaus wurde zu einem

Gemeinschaftshaus und als Raum für Feste und Veranstaltungen umfunktioniert.

Lukas Müller



## Quiz Nr. 7: Kennen Sie das Gundeli?

Zum Weltkindertag (1. Juni) eine Aufgabe für die Kinder (6 bis 12 Jahre): Zeichne deine Schule, so wie sie ist oder so wie sie sein sollte!

Bitte auf Zeichnung schreiben: Vorname, Alter. Rückseite: Adresse

Die Eltern sind eingeladen, ihre Kinder auf dieses Quiz aufmerksam zu machen! Die beste Zeichnung erhält einen Büchergutschein von

**BAOBAB BOOKS**

Für 20 weitere Zeichnungen gibt es Bons à CHF 10 von:



Kinderzeichnung aus der Primarstufe Burgstrasse.

Einsenden bis am 4. Juni per Post an: F. Marti, Frobenstrasse 40, 4053 Basel. Auflösung in der nächsten Ausgabe. Die besten Einsendungen werden veröffentlicht!

### Auflösung Quiz Nr. 6

Die schönste Geschichte stammt von Pfarrerin Esther Suter. Gratulation!

Details auf der Website NQVG



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr  
[mail@tellplatzmaert.ch](mailto:mail@tellplatzmaert.ch)  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)



GÜTERSTRASSE 214  
 4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2024 ENTScheiden SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

### First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
 Telefon 061 361 44 51  
[info@firstcleaningservice.ch](mailto:info@firstcleaningservice.ch)  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

### Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

**Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.**

Leimgrubenweg 9  
 4053 Basel  
 061 461 20 11  
[brocki-basel@jsw.swiss](mailto:brocki-basel@jsw.swiss)  
[www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 12-18 h  
 Sa 10-16 h

**Warenabholung und Lieferservice**



# Regierungen beider Basel möchten die Margarethenverbindung realisieren

Die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft möchten die Tramverbindung über den Margarethenstich zwischen Margarethen- und Binniger-/Baslerstrasse realisieren.

GZ. Sie würde die Basler Innenstadt vom Tramverkehr entlasten und das Leimental schneller an den Bahnhof Basel SBB und die Arbeits-

plätze im Gundeli-Dreispitz und im oberen Kleinbasel anbinden. Mit dem Bau der Margarethenverbindung wird an der Heuwaage Platz frei für eine grosszügige Begrünung. Die beiden Regierungen haben sich darauf geeinigt, dass nebst dem Bund gemäss Territorialprinzip der Kanton Basel-Stadt den Grossteil der Kosten tragen soll.



Die Regierungen beider Basel möchten die Tramverbindung «Margarethenstich» zwischen Dorenbach und Margarethenstrasse realisieren.

Foto: Thomas P. Weber

**ERNEUERBARE JETZ**  
**STROMGESETZ JA**  
OLIVER THOMMEN, GROSSRAT

MEHR INFOS & SPENDEN:

Die Tramlinie 17 wird ab der Haltestelle Dorenbach über den Margarethenstich via Margarethenstrasse zum Bahnhof Basel SBB und weiter via Wettsteinbrücke zum Badischen Bahnhof verkehren. Diese neue Linienführung entlastet die Innenstadt von einer Tramlinie. Mit dem Perronzugang von der Margarethenbrücke entsteht bei der Markthalle eine neue Verkehrs-Drehscheibe, die zur dringend notwendigen Entlastung des Centralbahnplatzes beiträgt.

Die heutige Tramwendeschleife an der Heuwaage wird somit nicht mehr benötigt. Damit steht der grösste Teil des Platzes künftig für eine «Grüne Heuwaage» zur Verfügung. Grosse Teile der Fläche

könnten entsiegelt und begrünt werden. Für die Tramverbindung über den Margarethenstich liegt ein rechtskräftiges Bauprojekt vor. Nach Abzug der vom Bund bereits zugesicherten finanziellen Unterstützung betragen die Kosten für den Bau der Margarethenverbindung für die beiden Basel noch 9 Millionen Franken. Die Regierungen beider Basel haben sich darauf geeinigt, dass nebst dem Bund gemäss Territorialprinzip der Kanton Basel-Stadt den Grossteil der Kosten tragen soll.

Die meisten Parteien, Verkehrsverbände und auch unsere Quartierorganisationen reagierten positiv auf diese Meldung.

[www.tramnetz2030.ch](http://www.tramnetz2030.ch)

## Positiv aufgefallen

# Mehr Sicherheit am Viertelkreis

Seit noch nicht vor langer Zeit sind die dringend nötigen Rotlicht-Ampeln für den ÖV am Viertelkreis Ecke Gundeldingerstrasse montiert worden. Jetzt ist nun klar, wer Vortritt hat und wann ein Tram heranfährt, sei es von der Reinerstrasse (links) oder ein Tram oder ein Bus aus der Gundeldingerstrasse. Mit dieser Massnahme ist nun der Verkehr klar geregelt, läuft viel flüssiger und die 2-Rad- und Autofahrer müssen sich nicht mehr an die gefährliche, unübersichtliche Stelle beim Restaurant Viertelkreis «herantasten» bzw. langsam heranfahren.

«Do hesch vorhär hailos miesse

Die neue Lichtsignalanlage am Viertelkreis sorgt für eine klare und sichere Verkehrsführung.

Foto: Thomas P. Weber



uffbasse! Kunnt e Trämli vo links? Lauft e Fussgänger:in über dr Straife? Kunnt e Trämli vo rächts? Hilfe dä Stress ... denn Du hesch noonig

umme Egge gseh und durch das de hesch langsam miesse fahre, hänn d Automoblische:inne uss dr Gundeldingerstroos – wo kai Vortritt

ka hänn – no schnäll iinedruggt – stimmts? ...», teilte uns eine Autofahrerin mit. Auch Anwohner Christof Wamister findet diese neue Signalanlage super, denn er beobachtete vorher unzählige Fast-Unfälle.

Auch für die Bus- und Trambahausen und -Chauffeure sind diese Ampeln sicher eine Erleichterung und die Trams können nun zügig auf die Kreuzung hineinfahren, und der Bus steht nicht mehr in der Gundeldingerstrasse im Stau. Vielen Dank an die Macher und Denker des Verkehrsdepartementes Basel, das war mal wirklich eine gute Sache. Thomas P. Weber

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)

**Lagermitarbeiter/in 2–3 Tage** WINDIS AG  
The World of Beauty

(MO, DO und (FR) von 13 bis ca. 15 Uhr)  
**Aufgaben:** Ware picken, absortieren, verpacken

**Anforderungsprofil:**  
Gute Auffassungsgabe, selbstständiges, genaues Arbeiten.  
Mündl. Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse.  
Führerschein von Vorteil, gute körperliche Verfassung.

**Bewerbungen bitte an:**  
[leon.winiger@windisag.ch](mailto:leon.winiger@windisag.ch) | Tel. 061 554 28 61

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)

# Tausende pilgerten an den «Gundeli Flohmi»

Am letzten Samstag, 25. Mai 2024, fand von 11–18 Uhr der 8. grosse Quartierflohmarkt im Gundeli statt.

Dieses Jahr hat das Wetter perfekt mitgemacht. Es haben sich dieses Jahr zwar weniger «offiziell» eingetragen, aber gefühlt und durch eigene Beobachtungen konnten wir einen neuen Teilnehmer-Rekord feststellen. Tausende von Personen pilgerten durch unser Quartier. Die Organisatoren Alice, Esther & Jasmin vom Verein Stadtprojekt waren dadurch sehr zufrieden mit ihrem Anlass und sagen Danke an alle, die mitgemacht haben. Viele «Flohmarktlerinnen» und «Flohmarktler» stellten ihre Waren aus

Und hier ein paar Impressionen vom 8. Quartierflohmarkt Gundeli.

Fotos: Thomas P. Weber

*Solche Absperreparavents sollten immer auf dem Tellplatz stehen, wenn Fahrverbot ist!*



und es kamen auch ganz viele «Flohmi-Schneugger» vorbei, um zu feilschen. Von der Pruntrutermatte bis Dreispitz hatte es in jeder Strasse «Flohmis», und es war etwas los. Da wurde geredet, getrunken, gefeiert und grilliert, und

Nachbarn lernten sich vermutlich besser kennen. Es herrschte eine friedliche, fröhliche Atmosphäre, einfach herrlich. Die vielen farbigen «Flohmi-Markier-Ballone» brachten auch mehr Farbe in unser Quartier. Es war ein schönes, reges

Treiben in unserem «Dorf». Wir danken dem ehrenamtlich arbeitenden OK fürs Organisieren und wir freuen uns bereits heute auf die neunte Ausführung im Jahre 2025.

Thomas P. Weber



Ob am Tellplatz, ...



... in der Güterstrasse bei der Liesbergermatte, ...



... Delsbergerallee, ...



... Dornacherstrasse, ...



... Meret Oppenheim-Platz, ...



... Blauensteinerstrasse, ...



... beim Winkelriedplatz ...



... oder Gundeldingerstrasse, überall hatte es Flohmis und viele Leute.



Auch Antiquitäten, Raritäten oder Oldtimer-Solex sahteten wir.

Gundeldinger Zeitung, 29. Mai 2024

## Grillplausch

12.00–21.00 Uhr,  
7. Juni 2024

Melden Sie sich an oder  
kommen Sie spontan vorbei!

CAFÉ  
Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



OFFENER  
TREFFPUNKT

IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Was – Wann – Wo?

Infos auch unter  
www.gundeldingen.ch



Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
**Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Präsident: Edi Strub  
Gundeldingerstr. 341  
Telefon 061 331 08 73

**FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
isabelle.mati@fdp-ost.ch  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Freidenkende Nordwestschweiz**

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. nws@frei-denken.ch

Präsidentin: **Gundeli Dräff**  
Quartierzentrum & Zweite Chance  
Antje Baumgarten  
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel  
info@gundelidraeff.ch  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**



Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10  
info@igg-gundeli.ch  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**



**Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen**  
**Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge**

**Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge**  
**Service- und Reparaturen aller Marken**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90



[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

**Gesangchor Heiliggeist**



Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,  
Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 12. Juni 2024 ist am Mi, 5. Juni 2024**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:  
Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net

**Jugendzentrum PurplePark**



JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
purplepark@juarbasel.ch  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**GUNDELDINGER KOORDINATION**

**Nicolette Seiterle, Geschäftsleiterin**  
Dornacherstr. 210, 4053 Basel  
nicolette.seiterle@gundeli.org  
**i.d.R. Di-Do anwesend**  
**Öffnungszeiten Quartiersprechstunde:** Di, 14.30-17.30 Uhr:  
**Bibliothek Gundelingen**  
(Tellplatz/ Gundeli Casino), Gütterstr. 211, 4053 Basel, 1. Stock  
Mittwoch 8.45-11.15 Uhr: **Büro Gundeldinger Koordination**, Dornacherstr. 210, 4053 Basel, 5. Stock, links hinten

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**



Präsident: Conrad Jauslin  
Arabienstr. 7, 4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/ Bruderholz**



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55

**Neutraler Quartierverein Gundelingen**



4000 Basel, Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
info@nqv-gundelingen.ch  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**



Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit,  
siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**



CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel: Preis:** Grundeintrag CHF 14.40 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.30. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt. Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)  
<https://gundeli.swiss>  
**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.  
**Redaktion:** gz@gundelingen.ch  
**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)  
**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.  
**Distribution:** Silva Weber.

**Buchhaltung:** Thomas P. Weber

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2024 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

**Grossauflagen:** über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im ganzen Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.-) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der CH Media Print AG, **schweiz** 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

**Abonnementspreis:** CHF 52.- + 2,6% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch) und [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)).

# «Der Austausch mit AMD-Betroffenen wirkt entlastend und bereichernd.»



Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine chronische Erkrankung der Netzhaut, bei der das zentrale Sehvermögen spätestens beim Auftreten einer Spätform immer mehr abnimmt. Die Erkrankung ist für Betroffene nicht nur in physischer, sondern auch in psychischer Hinsicht belastend. Am Beispiel von Esther Gressly zeigt sich, wie herausfordernd das Leben mit einer AMD ist.

*Das Amsler Gitter: ein häufig verwendetes Instrument zur Diagnose der altersbedingten Makuladegeneration.*

Fotos: zVG



Esther Gressly war erst 59 Jahre alt, als bei ihr im Rahmen einer normalen augenärztlichen Vorsorgeuntersuchung eine altersbedingte Makuladegeneration (AMD) festgestellt wurde. «Für mich kam die Diagnose völlig unerwartet», er-

innert sich Esther Gressly. «Ich bin aus allen Wolken gefallen, insbesondere da ich zu diesem Zeitpunkt überhaupt keine Beschwerden hatte. Doch bereits sechs Monate später machten sich die ersten Anzeichen der AMD bemerkbar.»

Besonders bei der Spätform der feuchten AMD können Verzerrungen hinzukommen. So sieht Esther Gressly «sowohl wellenförmige Linien wie auch Schatten. Schnellen Bewegungen kann ich gar nicht folgen und in der Dämmerung sehe ich nichts mehr. Auch das Unterscheiden von Farben wird zunehmend schwieriger. Zwischen grau und grün erkenne ich keinen Unterschied.»

## Weniger alleine

Wie bei allen Patienten mit einer feuchten AMD sind auch bei Esther Gressly trockene AMD-Anteile vorhanden, die je nach Patient in unterschiedlichem Masse fortschreiten können. «Im Alltag ist die AMD für mich extrem einschränkend. Sei es beim Einkaufen, der Wahl passender Kleider, beim Lesen oder Kochen – in vielen Situationen bin ich auf die Hilfe meines Mannes angewiesen. Er übernimmt für mich das Sehen. Seine Unterstützung ist einerseits schön, andererseits für mich auch nicht einfach. Ich war mein Leben lang sehr selbstständig. Dauernd um Hilfe bitten zu müssen, fällt mir enorm schwer.» Gerade weil die Seheinschränkungen psychisch sehr belastend sind, hatte Esther Gressly früh das Bedürfnis, sich mit anderen AMD-Betroffenen auszutauschen. Zusammen mit der Vista Augenklinik Binningen haben sie und ihr Mann Andy daher den einmal monatlich stattfindenden AMD-Stammtisch ins Leben gerufen. «Ich bin mir zum einen sicher, dass der Austausch mit anderen AMD-Betroffenen entlastend und bereichernd wirkt. Man fühlt sich schlicht weniger alleine mit der Erkrankung und ihren Folgen. Zum anderen bietet der Stammtisch auch die Möglichkeit zum Ideenaustausch, wie der Alltag ganz praktisch besser bewältigt werden kann.»

## Verschwommen und verzerrt

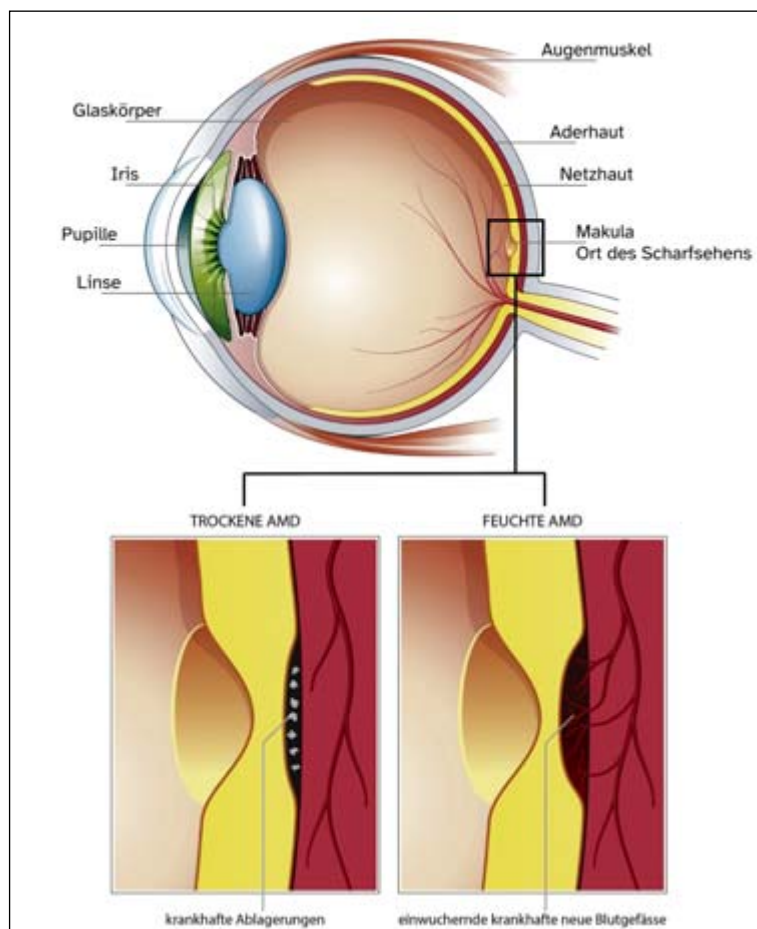
Die AMD entsteht hauptsächlich aufgrund einer Veranlagung, so dass häufig beide Augen betroffen sind. Die Erkrankung manifestiert sich in der Netzhautmitte, der Makula. Die Makula ist die Stelle des schärfsten Sehens. Büssen die Sinneszellen der Makula ihre Funktion ein, sehen Betroffene alles, worauf sie ihren Blick gezielt richten, unschärfer, oftmals auch Kontrastgemindert und weniger farbin-

## Zwei verschiedene Anteile

Bei der AMD unterscheidet man zwischen der sogenannten trockenen und der feuchten Form. Die bei weitem häufigere trockene AMD entsteht primär durch Ablagerungen unter der Netzhaut. Sie verläuft oft langsam, so dass sich im Anfangsstadium kaum Symptome bemerkbar machen. Allerdings kann auch eine «rein trockene» Spätform mit erheblichen Sehkrafteinbussen auftreten, die sogenannte Geographische Atrophie, bei der Zellen in der Makularegion absterben. Als weitere Spätform versteht man die feuchte AMD, bei der neue Blutgefässe unterhalb der Netzhaut entstehen. «Ein feuchter AMD-Anteil kann sehr plötzlich auftreten, schnell voranschreiten und dadurch einen relativ raschen Verlust der Sehkraft verursachen», erklärt PD Dr. Katja Hatz, Leiterin der Medical Retina an der Vista Augenklinik Binningen. Der feuchte AMD-Anteil ist zwar viel aggressiver, doch im Gegensatz zum trockenen Anteil bereits jetzt behandelbar. «Gerade deshalb sind regelmässige Kontrollen beim Augenarzt und sofortige Vorstellungen bei subjektiven Veränderungen so wichtig», betont PD Dr. Hatz. «Wird ein feuchter AMD-Anteil frühzeitig erkannt, kann sein Fortschreiten aufgehalten werden, oftmals kann sogar eine anfängliche Verbesserung erzielt werden.»



PD Dr. med. Katja Hatz – Leitung Medical Retina/Klinische Forschung/Hochschullehre Vista Schweiz.



[www.vista.ch](http://www.vista.ch)

## Vista AMD-Stammtisch

Der von Esther und Andy Gressly organisierte Vista AMD-Stammtisch bietet Betroffenen die Möglichkeit, sich über ihre alltäglichen Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Herzlich willkommen sind auch Angehörige und Interessierte.

Der Vista AMD-Stammtisch findet jeweils am 1. Donnerstag des Monats statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ort:** Bäckerei Bangerter, Hauptstrasse 49, 4102 Binningen  
**Zeit:** 14–16 Uhr



# Vandalen beschmierten unser Wahrzeichen

Irgendwelche Aktivisten haben die Chemietürme von «unserem Heizwerk» der Industriellen Werke IWB in der Nacht auf Pfingstmontag mit mehreren Graffiti-Schriftzügen beschmiert. So war in der 20 Minuten-Zeitung u.a. zu lesen, dass auf den 68 Meter hohen Türmen beim Bahnhof SBB die Tags «Refugees Welcome» («Flüchtlinge willkommen») und «SVP kann

sich f\*\*\*\*\*» sowie «29'537 Geflüchtete ertrunken seit 2014» prangen.

Letzte Woche haben sie bereits gegonnen den Vandalismus-Akt mit den SVP-Beleidigungen an den Kaminen zu entfernen.

## «Wir behalten uns rechtliche Schritte vor»

Reto Müller, Mediensprecher der IWB sagte zu 20 Minuten: «Die IWB hat Kenntnis von der Sachbeschädigung und den Schmierereien am Kamin des Heizwerks Bahnhof» an der Solothurnerstrasse. Ob die Schriftzüge juristische Konsequenzen haben werden, bestätigt die IWB nicht. «Wir stehen im Kontakt mit den nötigen Stellen und behalten uns rechtliche Schritte vor. Die aktuelle Produktion der Fernwärme ist nicht tangiert», so Reto Müller.

Pascal Messerli, Präsident der SVP Basel-Stadt meint dazu: «Der Vorfall war mir nicht bekannt. Die SVP arbeitet seriös weiter und ist bemüht, das Asylchaos im Sinne der Gesamtbevölkerung zu lösen.» Auf die Beleidigung in Form von Tags angesprochen sagt er: «Es zeigt sich aber, dass den SVP-Hassern immer mehr die sachlichen Argumente ausgehen.», war weiter im Artikel von 20 Minuten zu lesen.

In der Gundeli-Facebookgruppe sind die Userinnen und User vor allem genervt. «Ich frage mich, wie überhaupt Leute unbemerkt dort hochkommen», schreibt eine Anwohnerin. «Unglaublich, das ist soooo unnötig», kommentiert eine weitere Userin. Auch wir haben die IWB angefragt und die gleichen Antworten erhalten wie



Vandalen haben an Pfingsten unser 68 Meter hohes «Wahrzeichen», das IWB-Heizwerk an der Solothurnerstrasse, beschmiert. Fotos: Thomas P. Weber



Die versprayten Kamine aus Sicht von der Meret Oppenheim-Strasse.

sie bereits oben beschrieben sind. Das mühsame Entfernen der Schmierereien laufen bereits.

Thomas P. Weber

**BASEL BLÜHT AUF**  
Biodiversitätstage Basel

Erleben, inspirieren, informieren:  
Erfahre, wie du deinen Garten oder Balkon zur grünen Oase machst und so zu mehr Biodiversität beiträgst.

31. Mai – 2. Juni 2024  
Meret Oppenheim-Platz

[www.bkb.ch/baselbluehtauf](http://www.bkb.ch/baselbluehtauf)

 BirdLife  
Schweiz/Suisse/Svizzera

 cms  
Christoph Merian Stiftung

 Basler Kantonalbank

# Im Dreispitz Nord wird die Stadt Basel ein Stück weiterentwickelt

Neuer Wohnraum für 1400 Menschen, zwei neue Parkanlagen und eine neue Sekundarschule – so wird im Dreispitz Nord ein lebendiges Stück Stadt geplant und gebaut. Ausserdem werden MParc und OBI modernisiert und gleichzeitig in das neue Stadtquartier integriert.

Seit dem Montag, 29. April liegt am Münsterplatz 11 (Lichtthof) der Bebauungsplan für die Entwicklung Dreispitz Nord öffentlich auf. Dieser schafft den rechtlichen Rahmen für die Entwicklung dieses grossen Areals. Christoph Merian Stiftung, Genossenschaft Migros Basel und der Kanton Basel-Stadt arbeiten bei diesem Entwicklungsprojekt für Basel-Süd Hand in Hand zusammen. Geplant sind unter anderem drei mächtige Türme (151 Meter, 138 Meter und 124 Meter). Sie werden nach den Roche-Türmen die grössten Turmbauten der Stadt Basel sein.

## Das pralle Leben im Dreispitz

800 Wohnungen, davon ein Drittel dauerhaft preisgünstige Wohnungen, zwei öffentliche Parkanlagen, eine neue Sekundarschule, zwei



Vision Dreispitz Nord mit den drei markanten Hochhäusern. Unten gut erkennbar die Güterstrasse. Illustration: zVg/Herzog&deMeuron

modernisierte und neu platzierte Einkaufszentren (MParc und OBI), sowie Cafés, Restaurants, Werkstätten und kleine Läden – so wird sich dieses moderne Stadtquartier dereinst präsentieren. Spannend: Auf dem Dach des MParc entsteht eine rund 14'000 Quadratmeter grosse Grünfläche. Mit den beiden Stadtparks wird das Gundeldinger Quartier inskünftig über zwei zusätzliche öffentliche Grünräume verfügen. Die Quartierinteressen – etwa jene von Wohnliches Gundeldingen Ost (WGO) – sollen soweit

möglich – in die Planung einfließen. Noch eine Bemerkung zum Thema der Mobilität: Der Fuss- und der Veloverkehr im neuen Stadtquartier hat Vorrang, der öffentliche Raum wird autofrei sein. Während die Schulkinder per Velo oder Rollbrett zur Schule fahren, wird der Öffentliche Verkehr vor Ort ähnlich wie bisher aussehen – mit den Haltestellen Münchensteinerstrasse, MParc und Dreispitz. Ersterer wird nach Norden hin verschoben.

## Markante städtebauliche Veränderungen

Das in Planung befindliche Projekt wird gegenüber dem heutigen Zustand zahlreiche Verbesserungen beinhalten. Bis anhin rückte das Publikum nur in diese Zone beim Dreispitz an, um im MParc oder im OBI Einkäufe zu tätigen. In Zukunft soll dort gewohnt, gearbeitet und zur Schule gegangen werden. Rund 1400 Menschen (das entspricht 7 Prozent der gesamten Gundeli-Bevölkerung) sollen hier günstigen Wohnraum finden. Weitere 1600 sollen arbeiten können, und schliesslich dürfen sich etwa 700 Schüler und Schülerinnen über ein neues Schulgebäude freuen. Dort, wo bis jetzt der Fachmarkt OBI domiziliert war, sollen die «Stadhäuser» hochge-

zogen werden. Dabei wird darauf geschaut, dass sich diese Gebäude optimal in die Gegend einfügen. Die der Reinacherstrasse oder dem Wohnquartier zugewandten Stadhäuser sollen sechs Geschosse umfassen, während jene zur Münchensteinerstrasse oder zu den Gleisen gerichteten Häuser neun Geschosse aufweisen werden.

## Die weiteren Schritte

Bei der Planung dieser Grossanlage gibt es viele Auflagen zu berücksichtigen. Auch gilt es unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen, wie die Verantwortlichen vom Kanton Basel-Stadt, Migros und Christoph Merian Stiftung an der kürzlichen Medienorientierung unterstrichen. Ziel des Ganzen ist es, das Geschäft noch in diesem Jahr dem Regierungsrat und dem Grossen Rat zu überweisen. Bis Herbst 2025 soll der Grosse Rat den Bebauungsplan beraten. Im Jahr 2026 schliesslich kann es dann losgehen mit den entsprechenden Wettbewerben.

Lukas Müller

[www.dreispitznord.ch](http://www.dreispitznord.ch)



Vision 2: Die geplante «grüne Rampe» an der Reinacherstrasse. Oben das neue hölzerne Sekundarschulhaus mit Sportplätzen, darunter (dazwischen) das Migros-Parkhaus und ebenerdig der MParc und OBI.

Illustration: zVg/Herzog&deMeuron



Das Dreispitz Nordeck im Modell mit Blickrichtung zum Gundeli.

Foto: Lukas Müller



# ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

# Innovationsprojekt: Sechs Lernende kreieren neues Produkt

GZ. In der Migros Basel wurde 2023 ein Projekt initiiert, bei dem Lernende die Möglichkeit erhielten, ein eigenes Produkt von der ersten Idee bis zur Markteinführung eigenständig zu entwickeln. Nun ist es endlich so weit: Die Innovation der Lernenden – der **Schwarzwälder Cookie** – kommt in die Läden, Take Aways und Restaurants der Migros Basel. Dieser wird unter der bekannten Marke «Frisch & Handgemacht» in der Pâtisserie artisanale in der Betriebszentrale in Münchenstein hergestellt. Hinter dem Projekt stehen die sechs Lernenden Helin, Larissa, Moritz, Simone, Sulaiman und Yannis. Sie machen in den Bereichen Marketing, Pâtisserie artisanale und Verkauf ihre Ausbildung. Dabei wurden sie von Brigitte Thommen, Leiterin Backwaren, begleitet: «Mit diesem Projekt können unsere Ler-



Sechs Lernende von der Migros Basel präsentieren ihre neu kreierte Süssigkeit. Fotos: zVg

nenden wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Dies ist ein entscheidender Schritt in ihrer beruflichen Entwicklung», hebt sie die Wichtigkeit dieses Projekts hervor. Die Lernenden Moritz und Yannis haben dabei die Rolle der Projektleitenden über-

nommen. Nach der ersten Ideensammlung haben Helin, Larissa, Moritz, Simone, Sulaiman und Yannis von den drei Produkten, die sie favorisierten, ein Muster erstellt. Die Projektverantwortlichen bei der Migros Basel waren von al-

len Produktmustern so begeistert, dass die Lernenden in einem zweiten Schritt alle drei Ideen weiterverfolgen konnten.

Zutaten: Mehl, Wasser, Zucker, Kakao, Eier, Couverture (weisse und dunkle Schokolade) und Sauerkirschen, erhältlich in den Varianten: 4er-Packung (340 Gramm) und grosser Einzel-Cookie (120 Gramm). Preise: 4er-Packung 6.90 CHF, grosser Einzel-Cookie 2.70 CHF.

[www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)



Die neuen Schwarzwälder Cookies sind ab sofort in allen Filialen erhältlich.

## Physiotherapie

# Ein Ort – zwei Expertinnen

Publireportage



Die erfahrenen Physiotherapeutinnen Sabrina Heller (links) und Jessica Del Nero (rechts).

An der Delsbergerallee 59 im Gundeli können Menschen aller Altersklassen die individuelle Behandlung in Anspruch nehmen. Sabrina Heller und Jessica Del Nero verfügen über eine exzellente Ausbildung und auch dank ihrer grossen Erfahrung können sie Sie bestens beraten und weiterhelfen.

Alles im menschlichen Körper ist vernetzt und hängt miteinander zusammen. Basierend auf dieser Feststellung haben Sabrina Heller und Jessica Del Nero ihre moderne Physiotherapie-Praxis aufgebaut. Die beiden Frauen, die auf eigene Rechnung in denselben Räumlichkeiten arbeiten, haben sich nach Jahren wieder getroffen. Beide waren auf der Suche nach der passenden Räumlichkeit für den Sprung in die lang ersehnte Selbstständigkeit – zwei Frauen, ein Traum, und so wurde es nach dem ersten Treffen im Tell 3 konkret. Jetzt füh-

ren die beiden ihre Praxis, die sich an bester Passantenlage befindet und auch mit Tram und Bus gut erreichbar ist. Ihr Konzept ist klar: Der Mensch steht als Ganzes im Zentrum.

### Sabrina Heller

Sabrina Heller mit Heller Health wirkt als Osteopathin, Physiotherapeutin und Kieferphysiotherapeutin und hat auch klassische Massage sowie Therapiespezifisches Training und TRX im Angebot.



Telefon 077 268 32 31  
[www.hellerhealth.ch](http://www.hellerhealth.ch)

### Jessica Del Nero

Jessica Del Nero mit Physio, Pilates und Yoga ist eine Sportphysiotherapeutin, die sich auf die Beckenbodenrehabilitation bei Frauen spezialisiert hat und ergänzend zu den physiotherapeutischen Massnahmen Pilates und Yoga



Blick in die moderne, hell und freundlich eingerichtete Physiotherapie-Praxis. Fotos: Lukas Müller



(Gruppenkurse und Personaltraining) anbietet.  
Telefon 079 233 84 46  
[www.jessicadelnero.ch](http://www.jessicadelnero.ch)

Weitere Infos gibt es via Internet oder über Telefon. Lukas Müller

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure

Claude Goeptert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Veronica**  
Beauty Center

☎ 079 768 63 46

📍 VeronicaGiorgio  
📍 Veronica.Giorgio\_atelier

📍 Thurgauerstrasse 17-8152  
Opfikon / Zürich

📍 Hochstrasse 55 - 4053  
Bahnhof / Basel

Di–Fr 9.40–19 Uhr, Sa 9.40–17 Uhr

**RODRIGUEZ**  
FUSSPFLEGE  
FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Steinenvorstadt 33  
4051 Basel  
Tel. 079 594 80 75

Fusspflege Behandlung 60 Min. CHF 85  
Fussreflexzonenmass. 30 Min. CHF 50  
Fussreflexzonenmass. mit Bad 45 Min. CHF 60  
Hausbesuche Anreise in Basel CHF 30

# Das velofreundliche Gleis geht mit robusterer Gummifüllung wieder in Betrieb

GZ. Nach der Winterpause geht das velofreundliche Gleis bei der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse wieder in Betrieb. Der Hersteller hat eine neue, robustere Zusammensetzung der Gummifüllung entwickelt. Diese wird nun im täglichen Tram- und Veloverkehr getestet. Bewährt sie sich, sollte die neue Gummifüllung im kommenden Winter im Gleis verbleiben können.

Aufgrund der grossen Belastung durch die überfahrenden Trams nutzte sich die bisherige Gummifüllung insbesondere beim Bremsen und Anfahren im Bereich der Haltestelle zu schnell ab. Deshalb



ging das velofreundliche Gleis jeweils anfangs Winter in die Winterpause. Die Montage der Gummifüllung fand in der Nacht vom Montag, 13. Mai auf den Dienstag, 14. Mai statt. Der Hersteller hat die Gummifüllung optimiert. Die neue Füllung hat sich während erster Tests in der Versuchsanlage des Herstellers als robuster erwiesen.

Seit kurzem ist ein robusterer Gummi in der Schiene in der Bruderholzstrasse bei der Tramstation und soll bessere Sicherheit für 2-Räder bieten.

Foto: Thomas P. Weber

Eine resistenterer Gummifüllung führt einerseits dazu, dass diese weniger oft ausgetauscht werden muss und andererseits während des Winters im Gleis verbleiben kann. Im Sommer/Herbst 2024 wird das Bau- und Verkehrsdepartement zudem ein Monitoring an der Bruderholzstrasse durchführen sowie mit einer Umfrage die Meinungen und Rückmeldungen der Verkehrsteilnehmenden abgeholt. Anschliessend wird die Politik entscheiden, ob das velofreundliche Gleis künftig auch an anderen Kap-Haltestellen im Kanton zum Einsatz kommen soll.

## Interpellation betreffend

# «Vernehmlassung Richtplan: Bewusste Missachtung des Volkswillens durch den Regierungsrat?»

GZ. Der Regierungsrat hat im März das Bau- und Verkehrsdepartement mit einem öffentlichen Vernehmlassungsverfahren des kantonalen Richtplans beauftragt. Dieses Verfahren ist nun vom Departement von GLP-Regierungsrätin Esther Keller initiiert worden und die interessierten Kreise haben bis Ende Juni 2024 Zeit, sich dazu zu äussern.

Die Durchsicht des Richtplans zeigt, dass sich der Regierungsrat ganz offensichtlich um diverse Entscheide foutiert, welche in den vergangenen Jahren von der baselstädtischen Stimmbevölkerung gefällt wurden. So wird zum Beispiel im Richtplantext über die

weitere Entwicklung der Freizeitgärten berichtet.

In den Planungsgrundsätzen wird unter Punkt B festgehalten, dass der Kanton darauf «hinwirke», die Freizeitgartenareale «öffentlich zugänglich» zu machen und die «Durchgängigkeit und Benutzbarkeit» zu verbessern. Diese Öffnung der Freizeitgartenareale wurde aber im September 2022 in einer Volksabstimmung, dank dem von der SVP und BastA! ergriffenen Referendums von der baselstädtischen Stimmbevölkerung abgelehnt.

Ebenfalls Eingang in den Richtplan findet erneut die Stadtrandentwicklung Ost. Dort soll «die

Planung wieder aufgenommen werden». Auch hier hat die baselstädtische Stimmbevölkerung im Jahr 2014 diese Vernichtung von Grünflächen und die damit verbundene weitere Verdichtung des Gebiets abgelehnt, nachdem die SVP, damals mit den Grünen, das Referendum ergriffen hat. Es erstaunt doch sehr, dass Regierungsrat und Planungsbürokraten aus dem Departement Keller derartige Volksentscheidungen missachten wollen und ihre Planungen weiter vorantreiben.

Der **Interpellant Pascal Messerli** (SVP Grossrat und Parteipräsident) bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der

folgenden Fragen: Will der Regierungsrat den Volksentscheid vom September 2022 tatsächlich missachten, weil er an einer Öffnung und Durchwegung von Freizeitgartenarealen im Richtplan festhält? Falls nein, weshalb findet dieser Punkt denn Eingang im Richtplan? Falls ja, wie kommt der Regierungsrat zur dreisten Auffassung, dass die Missachtung eines erst kürzlich gefällten Volksentscheides legitim sei? Wie will der Regierungsrat generell sicherstellen, dass bei städtebaulichen Überlegungen und Planungsverfahren bereits gefällte Volksentscheide berücksichtigt bleiben?

# Nationaler Bahnkongress Bahn24 vom 2. Mai 2024

GZ. Am Donnerstag, 2. Mai 2024 fand erstmals der Nationale Bahnkongress Bahn24 statt. Mit 550 Teilnehmenden wurden die Erwartungen der Trägerschaft deutlich übertroffen.

Insbesondere hat sich die Trägerschaft über das grosse Interesse der Politik gefreut: mit Bundesrat Albert Rösti, Minister Winfried Hermann (Baden-Württemberg), Regierungsrätin Esther Keller (Basel-Stadt), Regierungsrat Isaac Reber (Basel-Landschaft) sowie einem Dutzend National- und Ständerät:innen war die Politik stark vertreten. Als Partnerregion prägte der Kanton Genf die Bahn24 mit einer Delegation mit Regierungsrat Pierre Maudet an der Spitze.

Schwerpunktthema der Bahn24



Offizielles Gruppenbild mit Bundesrat Albert Rösti (v.l.): Anna Barbara Remund (Vizedirektorin BAV), Vincent Ducrot (CEO SBB AG) Elisabeth Schneider-Schneiter, (Nationalrätin BL), Isaac Reber (Regierungsrat BL), Bundesrat Albert Rösti, Esther Keller (Regierungsrätin BS), Pierre Maudet (Regierungsrat GE), Eva Herzog (Ständerätin BS) und Delphine Klopfenstein Brogini (Nationalrätin GE).

Foto: zVg

war die Perspektive BAHN 2050 des Bundes.

Peter Füglistaler (Direktor BAV), Vincent Ducrot (CEO SBB AG) und 32 weitere Referent:innen aus der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung setzten sich intensiv mit der Schweizer Bahnzukunft auseinander und sorgten für lebhaft Diskussionen. Die Trägerschaft, bestehend aus den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, der SBB, der Handelskammer beider Basel sowie trireno, dankt allen Beteiligten für ihr grosses Engagement. Der nächste nationale Bahnkongress Bahn25 findet am Freitag, 16. Mai 2025 in Basel statt. Als Schwerpunkt ist das Thema «Zukunft Güterverkehr» vorgesehen.

## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen  
Grossbasel-Ost

Isabelle Mati,  
Präsidentin FDP  
Grossbasel-Ost.  
Foto: zVg



### Die FDP Grossbasel-Ost grüsst die Leser der Gundeldinger Zeitung

Es ist wieder so weit, okay es geht noch rund 5 Monate, man könnte es Vorphase zur heissen Phase des Wahlkampfes nennen. In dieser wollen wir uns bereits an Euch wenden. Die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates (und des Regierungsrates) stehen an; am 20. Oktober 2024 wird gewählt. Der Quartierverein Grossbasel-Ost steht mit 27 motivierten Kandidaten für die Grossratswahlen am Start. Als Präsidentin der Sektion Grossbasel-Ost ist es mir ein Anliegen, Ihnen liebe Leser und potentiell Wählenden die FDP wärmstens zu empfehlen. Wir setzen uns für die Anliegen im Osten ein (Haltestelle Wolfsschlucht / Verlegung Haltestelle Tramlinie 15 am Tellplatz / Baustellen-Chaos). Und die FDP tut dies gesamtbaslerisch (Steuersenkungen / Parkplatzthematik / Musicalbad / Kaufkraft-Initiative). Im Rat haben David Jenny und Erich Bucher für die FDP Grossbasel-Ost Einsitz.

Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, haben Ide-

en und wollen mehr Sitze für die FDP im Wahlkreis Ost holen. Um weiterhin und erfolgreich etwas verändern zu können, brauchen wir Sie. Legen Sie am 20. Oktober die Liste 1 ein und wählen Sie die motivierten Kandidaten der FDP Grossbasel-Ost. Für Sie und selbstverständlich auch für uns. Wir wollen uns weiterhin für Ihre Anliegen einsetzen. In den folgenden Ausgaben dieser Zeitung werden Ihnen verschiedenste Kandidaten schreiben, wofür Sie sich einsetzen oder einsetzen wollen, wo Ihrer Meinung nach der Schuh drückt und wieso es die Kandidaten der FDP vermehrt im Grossen Rat braucht. Zudem werden wir an vielen Samstagen nach den Schulferien im Wahlkreis Ost unterwegs sein, um unsere Botschaft unter die Leute zu bringen, aber vor allem auch, weil wir wissen wollen, wo bei Ihnen der Schuh drückt. Lassen Sie sich überzeugen und legen Sie am 20. Oktober die Liste 1 – FDP. Die Liberalen Basel-Stadt – ein. Danke schön.

## FORUM der Parteien



Wiebke Egli,  
Co-Leitung GRÜNE  
Grossbasel Ost.  
Foto: zVg



### JA ZUM STROMGESETZ

Das Stromgesetz hilft die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und das enorme Effizienzpotenzial zu nutzen. Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist diejenige, die nicht verbraucht wird. Besitzer:innen von Solaranlagen erhalten zudem eine kostendeckende Minimalvergütung für den Solarstrom, was die Investition absichert und grössere Photovoltaik-Anlagen fördert. Der Mantelerlass ermöglicht auch Elektrizitätsgemeinschaften, was finanzielle Anreize für Stromlösungen im Quartier schafft.

Mit dem Stromgesetz ist die Interessenabwägung und die Beurteilung von Einzelprojekten möglich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stromproduktion im Einklang mit der Natur erfolgt und dort, wo Strom gebraucht wird. Die Erneuerbaren sollen dort gebaut werden, wo der Ertrag möglichst gross und effizient realisiert wird.

Diese Stossrichtung verfolgt das Stromgesetz, indem es Eignungsgebiete für Erneuerbare vorsieht. Wertvolle Naturgebiete gehören nicht zu Eignungsgebieten, weshalb sich der Ausbau ausserhalb von Schutzgebieten konzentriert.

Der Schutz von Klima und Biodiversität gehören zusammen und beeinflussen sich gegenseitig: Die Klimaerhitzung zerstört Lebensräume und damit eine zentrale Grundlage für Artenvielfalt sowie unsere Ernährung, während gesunde Böden und reichhaltige Vegetation CO<sub>2</sub> speichern. Wir setzen uns dafür ein, dass die Landschaft nicht durch neue Autobahnen und Zersiedelung zerstört wird und dass mehr Geld für den Schutz der Biodiversität zur Verfügung steht.

Ein Nein zum Stromgesetz würde uns zurückwerfen und nötige weitergehende Massnahmen ausbremsen.

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 390.-, Grossauflagen: Fr. 445.- (exkl. 8,1% MwSt) pro Forum. **Thomas P. Weber**

## Sonderausgaben für die Grossrats- und Regierungsrats-Wahlen 2024

### Verteilung

in jeden Briefkasten, auch dort wo sich ein «Stopp Werbung»-Aufkleber befindet = 99,5%!

Mit unseren Sonderausgaben erreichen Sie jede Wählerin und jeden Wähler, jede potentielle Kundin oder potentiellen Kunden.

Beide Zeitungen zusammen haben auch einen Kombi-Teil = total 77'000 Expl.:  
Verteilung in ganz Grossbasel!

Redaktions- und Inseratenschluss: immer eine Woche vor Erscheinung.

Für Reservationen und Fragen für beide Ausgaben:  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Tel. 061 271 99 66 (13–17 Uhr), Tel. 079 645 33 05

Thomas P. Weber Herausgeber der Gundeldinger- und Spalendor Zeitung

Mi, 25. September

für den ganzen  
Wahlkreis Grossbasel-West

Spalendor  
Zeitung

Auflage 41'000 Ex.



Mi, 4. September

und ein 2. Mal am  
Mi, 25. September  
für den ganzen  
Wahlkreis Grossbasel-Ost

Gundeldinger  
Zeitung

Auflage 36'000 Ex.

# «Willkommen an der coolsten GV der NW-CH»

So begrüßte VR-Präsident Fabian Wetter von der Unser Bier AG die anwesenden 2'432 Aktionärinnen und Aktionäre am Donnerstag, 23. Mai 2024 um 19.10 Uhr auf der Kunsteisbahn Margarethen an ihrer 26. Generalversammlung.

Was bei anderen Aktiengesellschaften eher eine trockene Angelegenheit ist, ist bei Unser Bier ein süffiges, veritables Volksfest, bei dem die liquiden Dividenden vor und nach dem statutarischen Teil reichlich sprudeln. Aktuell zählt die Brauerei 11'210 Aktionärinnen und Aktionäre. Davon waren 2'432 von ihnen auf der Kunschti anwesend, die 4'067 Aktionärsstimmen vertraten. Mit den präsentierten Berichten und Zahlen waren alle sehr zufrieden und es wurde alles einstimmig angenommen. Obwohl der Umsatz im letzten Jahr – wie bei anderen Brauereien auch – leicht zurückgegangen ist, konnte bei einem Umsatz von 2,6

Mio. Franken nach ordentlichen Abschreibungen in der Höhe von rund 360'000 Franken ein Gewinn von fast 40'000 Franken erwirtschaftet werden.

Die Brauerei Unser Bier, die in Basel und in Liestal braut, steht auch im Branchenvergleich sehr gut da. Ihre Bonität ist dank den hohen Eigenmitteln und der soliden Liquidität ausgezeichnet. So erstaunt nicht, dass im bankenüblichen RSN-Kreditrisiko-Rating Unser Bier auf ein R03 gekommen ist, was für ein KMU ein absolutes Top-Rating bedeutet. Als Ehren-gast war Regierungsrätin Esther Keller eingeladen. Sie hat vermutlich die kürzesten Grussworte aller Zeiten als Regierungsrätin abgehalten. Sie bezog sich auf die originelle Wahlkampagne von Ehren-VR-Präsident Istvan «Stefan» Akos, der vor 10 Jahren doch die lustige Idee hatte: «Wählt lieber unsere Flaschen». Sie verkündete auch, dass ihre Stadtgärtnerei Ba-



Volksfeschtstimmig uff dr Kunschti.

Fotos: Thomas P. Weber



Der Verwaltungsrat (v.l.): Fabian Wetter (Präsident), Michael Bietenhader, Uschi Daetwyler und Luzius Bosshard (Geschäftsführer).



Fabian Wetter führte, trotz Lärmkulisse, locker und gekonnt durch die GV.



Bei jeder einzelnen Verkündung der positiven Zahlen durch Uschi Daetwyler tobte die Hütte gefolgt von einem Uschi-Uschi-Uschi... Die sympathische Frau erreicht Kultstatus.



Geschäftsführer Luzius Bosshard (rechts) stellt seinen designierten Nachfolger vor: Felix Labhart.



Esther Keller und Ehrenverwaltungsrats-Präsident und Unser Bier-Gründer Istvan «Stefan» Akos.



Nach 15 Jahren, Luzius Bosshard in seiner letzten GV-Ansprache, verkündete die positive Nachricht: «Wir haben das beste Bio-Weizenbier in der Schweiz».

# 180

1844–2024

# stamm

www.stamm-bau.ch

## Mir baue Basel. Syt 1844.



Alles wurde einstimmig angenommen.



Regierungsrätin Esther Keller in ihrer vermutlich kürzesten Ansprache.



5810 Liter Bier wurden gezapft von den vielen Helferinnen und Helfern.



Seit 15 Jahren sorgen sie für tolle musikalische Jazz- und Blues-Stimmung: Spice Ramblers.



Der neue Geschäftsführer (ab 1. Januar 2025) Felix Labhart stellte sich gleich selber vor.

sel Hopfen anpflanzen würde, die wachsen schnell und vielleicht haben wir dann ein «(Staats-)Bier von hier». Sie erhielt als Dankeschön ein Rosengewächs und eine Unser Bier-Aktie.

### Felix Labhart wird neuer GF

An der Generalversammlung wurde auch der designierte Nachfolger des Geschäftsführers Luzius Bosshard vorgestellt. Vorgesehen ist, dass Felix Labhart am 1. Januar 2025 die Geschäftsführung übernimmt. Er ist Betriebsökonom, Banker, Hobbybrauer (BrauBude

Fabian Wetter im Gespräch mit Aktionären.



Fortsetzung auf Seite 16



Stefan Akos hielt alles filmtechnisch fest.



Luzius Bosshard (2.v.l.) mit seinem Fanclub.



Circa 1600 Würste wurden grilliert.



Prominenter Gast Oscar Elias (CEO Stamm Bau AG) und Fabian Wetter.

Ueli Bier zu Gast (v.l.): Patrick Hill (Bierbrauer), Adrian Baumgartner (Geschäftsführer) und Andreas Stühlinger (VR-Präsident, Brauerei Fischerstube AG).





*Esther Keller bekam Käse und Landjäger offeriert von Richard Stammherr (Statthalter) und Thomas Hediger (alt Meister) von der EE Zunft zu Webern: «Du bist ja am 1. Juni bei uns ans Zunftessen in der Safranzunft eingeladen.»*

Fortsetzung von Seite 15

Basel, Birreria), Ehrengesellschafter (Rebhaus), Gesellschafter (Bären), Fasnächtler (Revoluzzer), Politiker (Mitte) und anderes mehr. Hat also von Bier eine Ahnung und ist im kleineren und grösseren Basel und auch darüber hinaus bestens vernetzt. Luzius Bosshard, der in den letzten fünfzehn Jahren die Brauerei zum Erfolg geführt hat, wird ihr in anderen Funktionen in Teilzeit erhalten bleiben.

Werden auch Sie Aktionär oder Aktionärin und unterstützen Sie das «Bier von hier», eine Aktie kostet CHF 325.–.

Aber lassen wir doch lieber die Bilder sprechen. *Thomas P. Weber*



*Auch dieses Jahr brachte der Oldie-Bus «Schnaegge-Poscht» die Aktionär:innen von Hersberg und Liestal nach Basel.* Fotos: Thomas P. Weber



### 5810 Liter Bier

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre holten wie jedes Jahr ihre Dividenden in Form von Bier ab, und dieses Jahr hatten sie 5810 Liter «Dividenden-Bier» getrunken (gesoffen). Das sind ca. 2,4 Liter pro Kopf und es wurden zudem noch 3000 Buchmann-Brezel und ca. 1600 Würste konsumiert.



**Brauerei Unser Bier**  
im Areal des Gundeldinger Feldes,  
Gundeldingerstr. 287, [www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)



Von Markus Bonzini erhielten wir dieses imposante Panoramafoto, aufgenommen mit einem Handy.

Foto: zVg/Markus Bonzini



# KNIE

13. - 23. JUNI 2024

## BASEL

ROSENTALANLAGE

ticketcorner RAIFFEISEN



# DIRTY DANCING spielt vom 18. – 23. Juni 2024 im Musical Theater Basel

Im Juni sind die Schmetterlinge der ersten grossen Liebe mit DIRTY DANCING zurück im Musical Theater Basel. Die Filmvorlage gilt als einer der aufregendsten Tanzfilme aller Zeiten, die Bühnenshow des Kinohits hat weltweit schon mehr als zehn Millionen Besuchende begeistert.

GZ. Tiefe Blicke, zaghafte Berührungen und erste gemeinsame Schritte, die sich zu einem atemberaubend leidenschaftlichen Tanz entwickeln: DIRTY DANCING, die bezaubernde Liebesgeschichte zwischen Frances «Baby» Houseman und dem umschwärmten Tänzer Johnny Castle zieht das Publikum nach wie vor magisch in ihren Bann. Dazu grosse Songs wie «Hungry Eyes», «She's Like The Wind» und selbstverständlich «(I've Had) The Time of My Life», die Körper und Herzen gleichermaßen bewegen.

In einer neuen Überarbeitung begeisterte DIRTY DANCING im letzten Jahr 200'000 Zuschauer:innen in Deutschland, Österreich und



Das erfolgreiche DIRTY DANCING ist zurück im Musical Theater Basel.

Foto: zVg./Jens Hauer

der Schweiz. Im Sommer 2024 kehrt die Erfolgsproduktion für einige wenige ausgewählte Gastspiele zurück und spielt so vom 18. bis 23. Juni im Musical Theater Basel. Dann kann das Publikum die leidenschaftlichen Tanzszenen, mitreissenden Songs und die packende Geschichte hautnah

miterleben. Und während es auf der Bühne knistert, werden im Zuschauerraum die Erinnerungen an den eigenen ersten Kuss lebendig.

## Vorverkauf:

[www.musical.ch](http://www.musical.ch)  
[www.musical.ch/de/dirtydancing](http://www.musical.ch/de/dirtydancing)  
 oder [www.fbm.ch](http://www.fbm.ch)



Gewinnen Sie drei Tickets für die DIRTY DANCING-Vorstellung am Di, 18. Juni 2024 im Musical Theater Basel. Senden Sie uns Ihren Namen und Vornamen mit «Verlosung DIRTY DANCING» bis spätestens am Mi, 12. Juni per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder per Post an Gundeldinger Zeitung «DIRTY DANCING», Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barzahlung! Mitmachen kann jede oder jeder. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner:in wird schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Die 3 Tickets sind dann an der Abendkasse abholbereit. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung am 13. Juni unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, ausser dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender FBM Entertainment melden.

GAZ-Redaktion



**STIFTUNG HAUS momo**  
 Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

---

## Öffentliches Programm Juni 2024

---

**Mittwoch, 12. Juni**  
 Treffpunkt: Mehrzweckraum um 10:00 Uhr  
**ANDACHT** katholische Liturgie mit Frau Anne Lauer

---

**Donnerstag, 20. Juni**  
 Treffpunkt: Mehrzweckraum um 14:30 Uhr  
**KONZERT «Duo Etienne»**  
 Für Musikfreunde

---

**Donnerstag, 27. Juni**  
 Treffpunkt: Eingangshalle um 15:00 Uhr  
**FÜHRUNG DURCH DAS HEIM**  
 für Interessierte

---

**Besuchen Sie uns im CAFÉ MOMO**

Montag bis Sonntag  
 und an Feiertagen von 11:00 bis 16:00 Uhr

# «Das ist meine letzte GV»

17 Jahre lang war Markus Breisinger Obmann in der Gundeli Clique, davon neun Jahre bei den Gniesser. Er möchte nun kürzer treten und ist auf diese GV von seinem Doppelmandat als Obmann und auch als Tambourmajor zurückgetreten. Der begnadete Pfeifer hatte in den letzten Fasnachtsjahren als Tambourmajor gewirkt. Nun ist fertig. «Die Fasnacht 2025 will ich einfach mal geniessen – ohne Verpflichtungen, Abmarschzeiten und Kostüm», meint Markus. Mehr über den waschechten Gundeli-Fasnächtler Markus Breisinger erfahren Sie auch im Folgeartikel.

An der GV, am letzten Donnerstag im Säali vom Restaurant Bundesbähnli, wurde Markus Brei-



Praktisch die ganze Gundeli Alte Garde war anwesend und haben sämtliche Traktanden abgesehnt oder zugestimmt.

Fotos: Thomas P. Weber

nersyts noochvollziehbar nach alle Johre in den Ämter, aber eebeso beduurlig. Y nimm aa, du hesch Dir das guet überlegt. Aigentlig unvorstellbar, di nit imene Goschdüm pfyffend oder Stägge schwingend an dr Fasnacht zerlääbe.»

«Mir kennen yys jetz denn bald 60 Jahr und wenn y so zruigg dängg, bisch Du aigentlig immer für d Glygge angaschiert gsi, gfühlti 60 Jahr im Ysatz.» Markus Weber erzählte noch einige Episoden aus der Anfangszeit in der Jungen Garde, im Stamm, durchstreifte seine unzähligen Tätigkeiten für die Clique, so unter anderem: «Du hesch als Dambuurmajor e prima Job gmacht, will Du s Spiil au gschpüürt hesch. Du hesch in staatsmännischer Manier d Gundeli no usse verdrätte und Du bisch en umsichtige Obmaa gsi, be uns Gniesser und vorallem au dem Stamm. Groosartig, wie synerzyt dr Zämmeschluss mit de Gumsle uffglaist worden isch. Was andersots zu groosse Lämmbie fiehrt, isch be uns e freudigi Gschicht gsi», und weiter: «Y stand derzue, für mi bisch Du bis dato dr bescht Obmaa in dr Gundeli-Gschicht, scho ellai uss däm Grund, will under dynere Ägyde d Gundeli (Stamm und Gniesser) immer gwaggsen isch und kaini Massenabgäng oder Spaltige z verzaichne kaa het.»

«Liebe Markus, mir vernaige uns vo däm, was Du alles für d Glygge gmacht hesch und saage Dir für dy groosse Ysatz ganz härzlig Dangge» und schenkte ihm noch, als Cliquenkünstler, einen Ausschnitt «e Helge» von seiner letzten Laterne (siehe Foto). Diesem Dank folgte die Gesellschaft und spendete Markus Breisinger eine verdiente Standing Ovation.

## Grosser Umbruch

Klar stand die Verabschiedung vom über 60 Jahre lang in der Clique wirkenden Markus Breisinger im Vordergrund, aber er leitete auch noch seine letzte GV. Wie immer brachte er die Traktanden souverän und zügg durch. Alle Berichte, Kasse (mit einem beachtlichen Gewinn, trotz Jubiläumsjahr 75 Jahre Gundeli-Clique), Revisorenbericht, Budget etc. wurden einstimmig genehmigt. Den Gniessern geht es gut.

Da war aber noch eine andere würdige Verabschiedung, die



Der neue und wiedergewählte Vorstand (v.l.): Martin von Wyl (Tambourmajor, neu), Maya Harter (Obfrau, neu) und die wiedergewählten Gabi Schmidlin (Vize), Beat Holm (Sekretariat), Esthi Freiermuth (Beisitzerin), Peter Winkelmann (Pfeiferchef), Markus Weber (Trommelchef und -Instruktor), Peter Dürrenberger (Archivar) und Marcel Thiele (Kassier). Nicht im Bild: Andi Thummel (Zugchef).

fast unterging. Der langjährige Sujet-Obmann Walti Vogt trat mit seinem Sujet-Team, seinen beiden fleissigen Assistentinnen und Helferinnen Silvia Winkelmann und Sabine Cissé, ebenfalls zurück. Hier hat die Gesellschaft leider noch keine/n Nachfolger:in gefunden, die Gniesser haben also bis jetzt noch keine neue Sujetkommission.

Trommler Walti Vogt erhielt verdientermassen für seinen unermüdlichen Einsatz eine Fasnachtsfigur – e Drummler – extra hergestellt mit dem weissen Jubiläums-Kostüm, welche die ganze Clique an der letzten Fasnacht trug. Walti verdankte dann noch seiner beiden Helferinnen mit einem Blumenstraus und mit einem Restaurants-Gutschein. – Uff – ... und auch Tränen flossen bei den vielen Verabschiedungen.

## Neue Obfrau

Dies dürfte eine der ersten grossen Aufgaben der neugewählten Obfrau Maya Harter sein, einen neuen Sujetverantwortlichen zu finden. Maya war vor 40 Jahren bereits Obfrau von den «Gumsle» (der damaligen Frauengruppe innerhalb der Gundeli). Sie hat bei der Jungen Garde Gundeli angefangen zu pfeifen. Ihr Vater, Hanspeter Wäckelin, war ebenfalls einst Obmann, die neue Obfrau ist also ebenfalls eine eingefleischte Gundeli-Fasnächtlerin. Vor lauter Verabschiedungen und Danksagungen ging diese wichtige Wahl der neuen Obfrau fast ohne Emotionen durch. Wir wünschen Maya viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben und ein gutes Gelingen, denn Nachfolgerin von Markus Breisinger zu sein ist nicht einfach.

## Neuer Tambourmajor

Da Markus Breisinger ein Doppelmandat hatte, mussten die Gniesser auch noch einen neuen Tambourmajor finden. Aber das ist eben Breisingers Wirken, dass er (ausser dem neuen Sujetobmann), alles rechtzeitig und ruhig in die Wege geleitet hat. Mit Martin von Wyl erhält die Alte Garde den besten Tambourmajor dieser Fasnachtsszene. Er ist der einzige gekürte Tambourmajor-König am «Offizielle». Pfeifer Martin war bereits Jahrzehnte lang Major im Stamm und auch er war lange Jahre Obmann im Stamm. Auch hier können die Gniesser auf einen erfahrenen und durch und durch Gundeli Fasnächtler zählen! – «Das kunnst guet».

Der restliche wiedergewählte Vorstand (siehe Foto) wurde für ein weiteres Jahr bestätigt und auch ich darf weiterhin als Instruktor bei der Gniesser-Pfeifer wirken.

Thomas P. Weber



Diesen «Helge» von Markus Weber bekam Markus Breisinger – in seiner typischen «Breisinger-Haltung» – geschenkt.



Der zurückgetretene Markus Breisinger gratuliert seiner Nachfolgerin Maya Harter zur Wahl zur Obfrau von den Gniesser.



Ebenfalls zurückgetreten ist das langjährige Sujet-Team: Silvia Winkelmann, Walti Vogt (Sujet-Obmann) und Sabine Cissé.

singer verdientermassen würdig geehrt. Er wollte keine Laudatio, was Vizepräsidentin Gabi Schmidlin akzeptierte und sie hat nur eine kleine Dankesrede gehalten, verbunden mit einem Grillbesteck als Geschenk, mit den Worten: «Da folgt im Herbst noch mehr, dann brauchst Du dieses Grillwerkzeug.» Aber die Cliquenfreunde von Markus Breisinger konnten es nicht lassen und haben meinem Bruder Markus Weber den Auftrag gegeben, ihm ein paar würdige Worte zu schreiben:

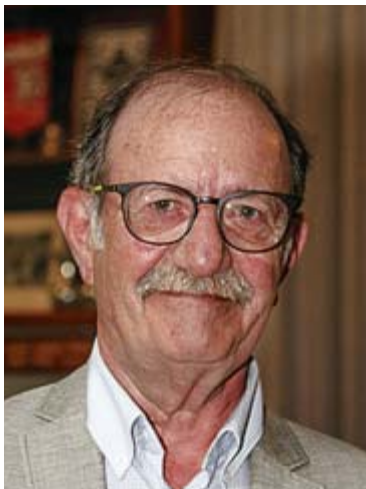
«S isch dr Wunsch gsi, dass men e baar Wort sait zum Ändi vo dr Aera Breisinger und het mi groggt, ob ych dä Job übernahm. Das mach y nadürig gärrn und ha mir uss däm Grund e baar Notize gmacht:»

«Jä, liebe Markus, s isch wie alles im Lääbe, s het alles syyni Zyt. Du drittst jetz also zruigg, als Obmaa und als Dambuurmajor. Dasch ai-

# Markus Breisinger – sagt zum Abschied leise Adieu

Nach einem reich erfüllten Fasnachts- und Cliquenleben hat sich der langjährige Obmann, Instruktor und Pfeifer der Gundeli Markus Breisinger entschlossen, künftig etwas kürzer zu treten. Er will die Fasnacht von einer neuen Warte aus erleben und geniessen. Mit der Fasnachtsgesellschaft Gundeli bleibt er weiterhin verbunden.

«Meine älteren Kollegen und ich, wir gehören zu den letzten Zeitgenossen, die die Gründer-Generation der Gundeli-Clique wie Pauli Weber, Robi Stohler und Werner Gallusser noch live erlebt haben.» Der dies sagt, ist ein eigentliches Urgestein dieser Fasnachtsformation. Markus Breisinger – von Beruf Speditionskaufmann und ehemaliger Pfeifer von altem Schrot und Korn – hat im



Er war 17 Jahre als Obmann und unzählige Stunden als Instruktor der Gniesser und der Jungen Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli im Einsatz: Markus Breisinger. Foto: GZ

April 1967 in der Jungen Garde mit dem Pfeiferhandwerk angefangen. Schon bald lernte er einen Marsch nach dem anderen. Seine rasche Auffassungsgabe blieb den Ausbildnern nicht verborgen. «Schon nach acht Monaten sagte Instruktor Andi Dubois folgenden Satz zu mir: Du gehst ans Offizielle.» Markus Breisinger war der erste der Jungen Gundeli, der den Sprung unter die ersten 10 geschafft hat, und das gleich mehrmals.

## Tolle Momente am Offizielle

An dieser prestigeträchtigen Veranstaltung mit der Crème de la crème der städtischen Pfeiferkoryphäen stand Markus Breisinger mit wechselnden Kollegen fünfmal zuoberst auf dem Siegereppchen. Phantastisch war für ihn als noch-Mitglied der Jungen Garde, als er von Hans Schneider und Niggi Maurer im Jahre 1974 angefragt wurde, ob er in ihrer Gruppe mitpfeifen wolle. Er wollte natürlich,

und die Gruppe gewann die Konkurrenz. Im Einzel war er zehnmal im Final klassiert. Danach hat er 10 Jahre in der Jury mitgewirkt. Mit Markus Weber und Thomas Weber verbinden ihn unzählige Highlights. Legendär waren beispielsweise die Auftritte am Drummele, als die Gundeli die Brite 79 intonierte und mit einer Standing Ovation belohnt wurde. «Wir durften an der Darniere tatsächlich eine Zugabe geben», erinnert sich Breisinger.

## Beliebter Obmann

Zusammengezählt wirkte dieser verdiente Fasnächtler auch während vollen 17 Jahren als Obmann der Gundeli. Acht Jahre bekleidete er dieses Amt beim Stamm, neun Jahre bei den Gniesser. Er war stets das ausgleichende Moment und damit mitverantwortlich für die gute Stimmung innerhalb der Clique. «Wir hatten während diesen Jahren nie Lämbe untereinander», freut er sich. «Die Fusionierung der Gumsle mit dem Stamm beispielsweise ging völlig problemlos über die Bühne. Unsere Clique hat viel Qualität in Sachen Toleranz, Unaufgeregtheit und Zuverlässigkeit. Meine designierte Nachfolgerin ist auch schon bekannt. Maya Harter ist in der Jungen Garde grossgeworden und wirkte jahrelang als Obergumsle.» Auch ihr Vater war schon 10 Jahre lang Obmann. Also weiterhin Gundeli pur.

## Schritt ins zweite Glied zurück

Nach insgesamt knapp über 30 Jahren als Instruktor der Jungen Garde und der Gniesser sowie als Tambourmajor für die Gniesser sieht Breisinger jetzt den Moment gekommen, wo er kürzer treten und sein Pflichtenheft weitergeben will. «Ich bleibe Cliquenmitglied, aber ich kann mir vorstellen, die nächste Fasnacht als Zuschauer

zu geniessen – und einmal das zu sehen, was man als Aktiver nicht zu sehen bekommt. Ohne Zeitdruck und ohne Verpflichtungen. Ob es klappt, ist noch offen.» Natürlich hat dieser Entscheid andere langjährige Kumpel etwas melancholisch gestimmt. Markus Breisinger ist sich dessen bewusst, aber er möchte offiziell abtreten, solange die Leute zufrieden sind. Mit der Fasnacht und insbesondere mit der Fasnachtsgesellschaft Gundeli wird er immer verbunden bleiben. Er wird den neuen Leuten nicht in ihre Arbeit dreinreden. «Ich bin überzeugt, dass der neue Vorstand es sehr gut machen wird. – Es geht auch ohne mich», hält er fest. «Eins ist klar: Wenn jemand Rat braucht, weiss er oder sie, wo man mich findet».

Lukas Müller

[www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch)



Die Gundeli-Märsche wie Naarebaschi, Rossignol, Brite 79 und viele andere gehören zu Breisingers Favoriten. Einen eigentlichen Lieblingsmarsch hat er nicht. Zufrieden nimmt er Abschied von seinen verantwortungsvollen Ämtern.

Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber



In all den Jahren hat sich Markus Breisinger von einem aufstrebenden Nachwuchstalent zu einem Pfyfer von altem Schrot und Korn entwickelt. Hier zum letzten Mal als Gniesser-Tambourmajor in typischer «Breisinger Manier» am letzten Bummelsonntag. Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber

Unterschreiben Sie die Klybeckinsel-Volksinitiative!

<https://klybeck-rheininsel.ch>



e-rara.ch  
Universitätsbibliothek  
Basel Signatur: Kartensig  
Schw ML 60



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für  
alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Kundenservice



Kommunikation



Automation



Neu- / Umbauten



E-Mobility

Handwerk hat goldenen Boden!

Finden Sie den passenden Handwerker für Ihr Anliegen!

Immer gut beraten mit Inseraten in der  
**Gundeldinger Zeitung**



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Mi, 29. Mai, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken

**Sa, 1. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Firmung

**So, 2. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier, mit der Schola gregoriana

**Do, 6. Juni, 15 Uhr, AZ Zum Wasserturm:** Gottesdienst

**Do, 6. Juni, 18.30 Uhr, Pfarrhaus Heiliggeist, 2. OG:** Abendmeditation

**Fr, 7. Juni, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus:** Ökumenisches Morgengebet

**So, 9. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier (Familiengottesdienst mit Musical)

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am **Mittwoch, 12. Juni 2024**

## Sozialkennzahlen 2023 Kanton Basel-Stadt

GZ. Der Kanton Basel-Stadt unterstützte Ende des Jahres 2023 rund 51'200 Personen mit einer Prämienverbilligung ihrer Krankenversicherung. Das ist rund ein Viertel der Bevölkerung. Die Zahl der Begünstigten ist seit 2021 rückläufig: Ende des Jahres 2022 profitierten 51'700 Personen von PV.

Die Sozialhilfequote sinkt seit 2018. Im Jahr 2023 bezogen 4,8% der Bevölkerung oder rund 9100 Personen finanzielle Leistungen der Sozialhilfe. 2022 waren es 5,0% oder rund 9400 Personen.

Ende Jahr 2023 liegt die Anzahl Personen mit Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV bei rund 9000, jene mit EL zur IV bei 6600. Beihilfen werden an 5500 (AHV) respektive rund 4200 (IV) Personen ausbezahlt.

Per Ende Oktober 2023 stehen

rund 4500 Tagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten und Tagesfamilien zur Verfügung. In diesen werden rund 5600 Kinder betreut.

Die Tagesstrukturen werden laufend ausgebaut. So standen z.B. auf Primarstufe 2023 über Mittag insgesamt rund 4100 Plätze zur Verfügung.

Die Zahl der mit Familienmietzinsbeiträgen (FAMI) unterstützten Haushalten bleibt Ende Jahr 2023 mit rund 2200 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Die Sozialkennzahlen erscheinen ab sofort als reine Online-Ausgabe. Diese bietet interaktive Indikatoren zu den Sozialleistungen. Ein PDF-Bericht wird nicht mehr publiziert.

Weitere Infos: Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Statistisches Amt, [www.statistik.bs.ch/sozialkennzahlen](http://www.statistik.bs.ch/sozialkennzahlen).

## Sommerfest im Zwinglihaus

Auf vielfältigen Wunsch lassen wir das Sommerfest im Zwinglihaus wiederaufleben. Gemeinsam wollen wir am Samstag, 15. Juni 2024 von 17 bis 21 Uhr essen, trinken, Musik hören, das Tanzbein schwingen und unsere Gemeinschaft geniessen – bei schönem Wetter auch im Garten. Das Grillfest wird von «Moody Tunes» musikalisch umrahmt. Die Trio-Formation spielt mit vielfältiger Tanz- und Unterhaltungsmusik auf.

Es ist schon ein paar Jahre her,

seitdem es ein Sommerfest im Zwinglihaus gab. Umso mehr freuen wir uns, dass wir dieses Jahr mit Hilfe von Freiwilligen eine «Teilete» organisieren können. Die Würste vom Grill können Sie kaufen und anschliessend können Sie sich am Dessert-Büffet bedienen.

Wir freuen uns auf alle Gäste, sei es aus der Kirchgemeinde oder aus dem Quartier und heissen Sie herzlich willkommen.

Ihr Sommerfest-Team

KIRCHGEMEINDE GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ

**SAMSTAG**  
**15. JUNI 2024**  
**17 - 21 UHR, ZWINGLIHAUS**

**SOMMERFEST IM ZWINGLIHAUS**

AUF VIELSEITIGEN WUNSCH LASSEN WIR DAS SOMMERFEST IM ZWINGLIHAUS AUFLEBEN.  
**HERZLICHE EINLADUNG!**

FOTO: PIXABAY

ZWINGLIHAUS.CH



## Sound & Silence

**Sonntag, 16. Juni 2024**

**17:00–17:45 Uhr**

**Orgelmusik in der Titus Kirche, Im tiefen Boden 75, 4059 Basel**

Die sonntagabendliche Ruhe im schlichten Raum der Titus Kirche beim Wasserturm lädt zum Verweilen ein. Lauschen wir den Klängen der Orgel mit frühsummerlicher Musik aus Spanien und Süddeutschland des 16. und 17. Jahrhunderts und von Johann Sebastian Bach. Dauer, 45 Minuten.



Orgel:  
Aki Noda  
Foto:  
Ute Schendel



# Lebensmittelmarkt auf dem Gundeldinger Feld

Seit über zwei Jahren gibt es auf Gundeldinger Feld jeweils am Dienstagvormittag von 8 bis 13 Uhr einen Lebensmittelmarkt. Seit kurzem ist Christophe Haller für den Markt dazugestossen. Für die GZ ist dies Anlass, mit den Verantwortlichen des Marktes ein Gespräch zu führen. Dies sind Mirjam Wicki (MW), stellvertretende Geschäftsführerin der Kantensprung AG und für das Areal zuständig und Christophe Haller (CH), Marktchef.



Mirjam Wicki (stellvertretende Geschäftsführerin der Kantensprung AG und für das Areal zuständig) und Christophe Haller (neuer Marktchef) präsentieren Ihnen «Dienstags-Markt» im Areal des Gundeldinger Feldes. Foto: zVg

**GZ:** Was ist das Ziel des Lebensmittelmarktes auf dem Gundeldinger Feld?

**MW:** Das Gundeldinger Feld wurde nach dem Wegzug der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt im Jahr 2000 von der Kantensprung AG übernommen. Ziel war es, im Herzen des Quartiers einen Ort der Begegnung, der sozialen und kulturellen Durchmischung zu schaffen und damit einen Beitrag

zur Verbesserung des Quartiers zu leisten. Dies dürfte gelungen sein. Nun möchten wir, dass das Areal noch mehr auch von Auswärtigen genutzt wird und haben deshalb nach dem Start mit einem Brotstand den Markt zu einem Wochenmarkt erweitert. Das Areal ist von den architektonischen Gegebenheiten auf zwei Seiten zugänglich, sonst eher abgeschlossen. Wir versuchen nun, mit dem Markt noch mehr Menschen auf das Areal aufmerksam zu machen: So möchten wir zusätzliche Anreize für Begegnungen schaffen.

**CH:** Die Idee ist bestechend: Im Gundeli-Bruderholz leben weit über 30'000 Menschen – das ist

eine mittelgrosse Stadt. Das Potential für einen Lebensmittelmarkt mit regionalen Produkten ist gegeben. Mit Ausnahme des Samstagmarktes auf dem Tellplatz fehlt dem Quartier ein Lebensmittelmarkt, auf dem man direkt die Erzeugnisse vom Produzenten erwerben kann.

**MW:** Richtig, wir haben den öffentlichen Aussenraum zur Verfügung, der für das ganze Quartier genutzt werden kann.

**GZ:** Was wird auf dem Markt angeboten?

**CH:** Wir sind noch einmal in neuer Aufbauphase. Wir haben das Ziel, dass die Lebensmittel des

täglichen Bedarfes, also Gemüse, Früchte, Brot, Milchprodukte und Fleischwaren auf dem Gundeldinger Feld Markt erworben werden können. Fast alles davon findet man heute schon am Markt. Der Einkauf soll auch zum Erlebnis werden, da direkt beim Produzenten eingekauft wird.

**MW:** Wir setzen auf nachhaltig produzierte regionale Produkte. Wer hier seine Lebensmittel einkauft, hat die Gewissheit, nachhaltig produzierte Produkte aus der Region zu erhalten. Der Kontakt von Kund:innen und Besucher:innen ist uns auch sehr wichtig. Bereits jetzt ist der Markt ein Treffpunkt: Bei Café und Gipfeli wird miteinander ausgetauscht.

**GZ:** Was sind Eure Herausforderungen?

**CH:** Der Markt liegt nicht direkt an der Verkehrsachse, zudem müssen die Leute wissen, dass am Dienstagmorgen im Gundeldinger Feld ein Lebensmittelmarkt stattfindet, der nur zwei Gehminuten vom Tellplatz entfernt ist. Wir müssen die Leute ins Areal bringen. Das klappt nur, wenn wir ein gutes Angebot haben. Das ist zwar schon jetzt der Fall, aber wir hätten deshalb gerne noch einen Fischstand und spezielle saisonale Angebote.

Wir danken Mirjam Wicki und Christophe Haller für das Interview und wünschen ihnen mit ihrem Markt viel Erfolg. Thomas P. Weber

**GUDELINDER FELD** Lebensmittel Markt

Jeden Dienstag 8 bis 13 Uhr

Dornacherstrasse 192 im Gundeli

#gundeldingerfeldmarkt

Gundeldinger Feld

www.gundeldingerfeld.ch

markt@gundeldingerfeld.ch

## Schoggitaler 2024

# «Lebensräume für Mensch und Natur»



Schoggitaler Ecu d'or  
Tallero d'oro  
Taler d'aur

GZ. In alten Mauern, Dächern und Gärten ist die Artenvielfalt besonders gross. Der Schoggitaler 2024 ist deshalb dem Erhalt unserer Baukultur gewidmet – als Lebensraum für Mensch und Natur.



Mehrwert für alle. Mit dem Schoggitaler 2024 hilft die Bevölkerung, Lebensräume zu schaffen und zu erhalten. Zudem werden damit zahlreiche Tätigkeiten von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz unterstützt. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren vom Schoggitaler-Verkauf: einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmateri-

alien zum Thema, andererseits fliessen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der traditionsreichen Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch und Kakao aus fairem Handel startet im September. Schulkinder werden die süssen Taler vom 26. August bis 23. September 2024 verkaufen. Ab Mitte September sind die Schoggitaler für den guten Zweck zudem in den Verkaufsstellen der Post erhältlich.

Der Schoggitaler ist eine geschützte und zertifizierte Marke für Natur- und Heimatschutzprojekte. Seit 1946 setzen sich Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz mit dem Talerverkauf gemeinsam für die Erhaltung von Natur und Kulturerbe ein.

info@schoggitaler.ch  
www.schoggitaler.ch  
CH98 0900 0000 8000 4943 5  
CHE-104.152.891 IVA

Plätze, Parks und Alleen sind wichtige Lebensräume. Ein weit-sichtiger Umgang mit Baukultur im Einklang mit der Natur bringt

**Neueröffnung des Ladenlokals Liebenswerk Wolle und Handwerk**  
an der Thiersteinerallee 95 (Ecke Gundeldingerstrasse).

Am Sa, 8. Juni 2024, genau am «World Wide Knit in Public Day» (auf Deutsch: «Weltweiter Tag des Strickens in der Öffentlichkeit») eröffnet das «Liebenswerk – Wolle und Handwerk» ihre Türe. Auch wir werden an diesem Tag Tische und Stühle vor dem Ladenlokal aufstellen, wo Interessierte mit ihrer Handarbeit vorbeikommen und zusammen diesen weltweiten Event geniessen können.

Wir freuen uns sehr auf alle Besucherinnen und Besucher an unserem Eröffnungstag. Irene Rüdin

**Liebenswerk – Wolle und Handwerk – Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen	Dienstag 10.00–18.00 Uhr	Mittwoch 14.00–18.00 Uhr (offener Handarbeitstisch)	Donnerstag 10.00–18.00 Uhr	Freitag 14.00–18.00 Uhr (offener Handarbeitstisch)	Samstag 10.00–14.00 Uhr
--------------------	--------------------------	---	----------------------------	--	-------------------------

**Feine Coupes und Glacéspezialitäten**

CAFÉ Streuli

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im Dorf

## Restaurants dürfen während der UEFA EURO 2024 länger offen haben



UEFA  
**EURO2024**  
GERMANY

GZ. Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet in Deutschland die Fussball-Europameisterschaft statt. Damit die Bevölkerung dieses Sportereignis mit Beteiligung der Schweizer Nationalmannschaft gebührend feiern kann, gelten an den Spieltagen angepasste Öffnungszeiten für Restaurationsbetriebe: Sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich dürfen die Betriebe an Spieltagen bis 15 Minuten nach Spielende wirteln, unabhängig von

den grundsätzlich bewilligten Öffnungszeiten.

Am Freitag, 14. Juni, wird die Fussball-Europameisterschaft 2024 angepfiffen. Das erste Gruppenspiel der Schweizer Nationalmannschaft findet am Samstag, 15. Juni statt. Höhepunkt wird der Final im Berliner Olympiastadion sein.

Gastro-Betriebe, die im Aussenbereich Fernsehgeräte aufstellen und die Live-Übertragungen der Spiele zeigen möchten, benötigen

hierfür keine weitere behördliche Bewilligung (allfällige Übertragungsrechte ausgenommen). Die Fernsehgeräte dürfen eine maximale Bildschirmdiagonale von drei Metern aufweisen und müssen ohne zusätzliche Lautsprecher auskommen. Ansonsten gilt im Aussenbereich ein Musikverbot. Wer eine Gastwirtschaft betreibt oder Anlässe organisiert, ist gebeten, für ein rücksichtsvolles Miteinander zwischen Fussballfans und

der weniger Fussball-begeisterten Wohnbevölkerung zu sorgen. ■



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



**100**

### Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

[www.restaurantbar100.ch](http://www.restaurantbar100.ch)

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di bis Fr 10–14/16–00 Uhr  
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!



TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

### 20%-Rabatt-Gutschein

Persisches Restaurant TAJ

Lassen Sie sich in einem gemütlichen Ambiente mit persischen Spezialitäten verwöhnen!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Coupon ausschneiden und mitbringen

Restaurant TAJ, Müllheimerstr. 152, 4057 Basel  
Telefon 061 525 57 49



Haben Sie  
**Weine & Spirituosen,**  
die Sie nicht trinken?  
076 392 03 92  
(Barzahlung)





**Sommer-Aktion**

**1 Eintrag:  
nur CHF 60.-**  
(exkl. 8,1% MwSt)

## Gundeli – Gastrobetriebe

	Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
<b>100</b>	Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo–Do 08.30–24.00 Fr 08.30–01.00 Sa ab 16.00 So geschl.	Europäische- und thailändische	 www.bar100.ch
	Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00	täglich von 11.00–16.00	Unser schattiger Garten lädt sie in den Sommermonaten ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen der leichten Sommerkarte mit frischen Salaten und verweilen Sie im Café Momo.	 www.momobasel.ch
	Restaurant Laufeneck, Münchensteiner- strasse 134/Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00–14.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gutbürgerliche Intern. Spezialitäten	 www.laufeneck.ch
	Tellplatz 1 061 361 20 00 info@lesquina.ch	Mo–Fr 10.00–23.30 Sa 14.00–23.30 So Ruhetag	Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails	 www.lesquina.ch #lesquina
	Ristorante Valentino Güterstrasse 183, CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante- valentino.ch	Di–Fr 11.30 – 14.00 18.00 – 23.00 Sa 18.00 – 24.00 Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 www.ristorante- valentino.ch

## «Sommer-Aktion 2024» für Restaurants, Cafés und Take-Away

Erscheinungsdaten: 12. Juni 2024 und weitere auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

1 Doppelfeld kostet

**nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

Die Preise verstehen sich pro Inserat  
30 Tage rein netto 4-farbig,  
exkl. 8,1% MwSt

1 Einzelfeld kostet

**nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-).

# Vorstoss fordert Einführung von Velovignetten oder Velocodierungen gegen Velodiebstähle

GZ. **EVP-Grossrat Christoph Hochuli** fordert in seinem politisch breit abgestützten Vorstoss, dass der Kanton kostenlose Velovignetten zur Verfügung stellt oder das Codieren von Velos anbietet, um Velodiebstähle zu verhindern.

Gemäss der polizeilichen Kriminalstatistik wurden im Jahr 2023 im Kanton Basel-Stadt 5071 Velos

(3192 Velos und 1879 E-Bikes) gestohlen. Es braucht deshalb unbedingt mehr Massnahmen gegen die sehr hohe Zahl von Velodiebstählen. Die Polizei Basel-Landschaft lancierte im April 2024 eine neue, kostenlose Velovignette. Velobesitzer/innen kleben die Vignette auf ihr Velo und registrieren es auf der entsprechenden Web-

site. Mit den neuen Velovignetten kann die Polizei Basel-Landschaft in der Datenbank einsehen, wer der/die Besitzer/in des Velos ist und ob es dort als gestohlen gemeldet wurde. Eine andere Möglichkeit ist die Velocodierung, welche in Deutschland an vielen Orten angewendet wird. Dabei wird dem Velo eine eindeutig generierte

Nummer zugeordnet und in den Rahmen eingestanzt oder eingraviert. Daher fordert EVP-Grossrat Christoph Hochuli in seinem Vorstoss, dass der Kanton kostenlose Velovignetten zur Verfügung stellt oder das Codieren von Velos anbietet. Der Vorstoss wurde von Grossratsmitgliedern aus allen Fraktionen unterzeichnet. ■

## Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel auf Kurs

Die Robi-Spiel-Aktionen Basel geben bekannt, dass ihr langjähriger Geschäftsführer, **Andi Hanslin**, an der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2024 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

GZ. Diese Auszeichnung würdigt seine langjährige und engagierte Arbeit für den Verein. Seine visionäre Führung und sein unermüdlicher Einsatz haben massgeblich dazu beigetragen, dass der Robi heute als feste Institution in Basel und der Region bekannt ist.

Zudem gibt der Verein bekannt, dass die Vereinsfinanzen stabilisiert werden konnten. Unter der Führung der nun kollegial aufgestellten Geschäftsleitung und in



Die Mitglieder vom Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel haben **Andi Hanslin** wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Foto: Archiv GZ,

Seifenkistenrennen 2019 im Margarethenpark

Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat der Verein erfolgreich Massnahmen zur finanziellen Sanierung und Stabilisierung ergriffen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA erreichte an ihren Standorten im Jahr 2023 an die 65'000 Kinder und Jugendliche. In Basel-Stadt sind dies vier Quartiersspielplätze (Robi-Spielplätze) sowie der Robi-Spielplatz Birsfelden in Basel-Landschaft. Zwei Indoorspielplätze, zwei Kindertankstellen, zwei Spielbuden und die Mobile Animation mit den Spielmobilen Grossbasel Ost und West und Kleinbasel gehören ebenfalls zum Angebot des Vereins. Weiter betreibt dieser im Auftrag des

Kantons neun schuleigene Tagesstrukturen, zwei schulexterne Mittagstische und ein breites Angebot von Tagesferien in Basel-Stadt. Ein besonderes Highlight war die erstmalige Durchführung des Pop-Up-Spielplatzes «KinderGleisKreis», der mit dem Konzept einer Kinderbaustelle Kinder zu kreativem Spiel und Entdecken einlädt. Dieses neue Projekt ist eine Zwischennutzung und deshalb auf zwei Jahre befristet. Finanziert und unterstützt wird der KinderGleisKreis von der CMS. An der Mitgliederversammlung wurden ausserdem der Präsident Lukas Hug sowie die Vorstandsmitglieder Theres Wernli und Benjamin Sommerhalder auf weitere drei Jahre gewählt. ■

## Wir gratulieren ...

«Persönlich»



Alice Obrist-Vogel feierte am 15. Mai ihren 95. Geburtstag.

Foto: zVg

... der Gundeldingerin Alice Obrist-Vogel zu ihrem 95. Geburtstag. Sie wohnt schon seit über 70 Jahren im Gundeldinger Quartier. Sie liest immer intensiv unsere Gundeldinger Zeitung, berichtet uns ihre Tochter Charlotte Kressig. Sie wohnt noch immer in ihrer eigenen Wohnung an der Bruderholzstrasse, kocht jeden Tag für sich und sie geht täglich die 20 Minuten-Zeitung holen und einkaufen im Coop oder Migros mit ihrem Rollator.

Sie feierte am 15.05.2024 ihren 95. Geburtstag im Kreise der Familie.

Leider ist Ihr Mann genau vor einem Jahr verstorben. Nachträglich unser aufrichtiges Beileid. Wir wünschen unserer Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und ein sorgenfreies Leben.

Thomas P. Weber

### Rubrik «Persönlich»

Möchten Sie auch einmal jemanden mit einer fröhlichen Botschaft überraschen, Danke sagen, gratulieren oder was auch immer? Dann senden Sie uns ein Foto (jpg, mit mittlerer Auflösung) und einen kurzen Text (Word-Datei) an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Ihre GZ-Redaktion

**Gundeldinger Zeitung**

**Der Schreiner** Fenster Türen Altbausanierung  
Ihr Macher **Schreinerei-Renggli**  
schreiner.ch

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Sommerblumen:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**KINDER-KLEIDERBÖRSE**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeldingen



## Heizwerk Bahnhof im Gundeli

# Neue Heizkessel für die Holzpelletsanlage

Die Industriellen Werke Basel IWB haben das Ziel, die Fernwärmeproduktion bis zum Jahr 2035 vollständig auf Abwärme und erneuerbare Energieträger umzustellen – im Einklang mit dem «netto-null»-Ziel 2037 des Kantons Basel-Stadt.

GD. Das Fernwärmenetz verdichtet und erweitert IWB zwischen 2022 und 2037 von 120 auf 180 Kilometer Länge. Aktuell produzieren die IWB noch rund einen Viertel der Fernwärme mit Erdgas. Für die Substitution des Erdgases vorgesehen sind Grosswärmepumpen, Abwärmenutzung, Umstieg auf Holzpellets, Wärmespeicher und gegebenenfalls Erdwärme sowie möglicherweise der Einsatz von Biogas.

## Heizwerk Bahnhof im Gundeli

Das Heizwerk Bahnhof an der Solothurnerstrasse produziert Wärme für die Spitzenlast im Basler Fernwärmenetz. Die Grundlast im Fernwärmenetz decken die IWB mit der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA). Bei steigendem Wärmebedarf nehmen die IWB nacheinander zwei Holzkraftwerke in Betrieb. Zur Abdeckung der Spitzenlast an kalten Wintertagen unterstützt ein grosser Wärmespeicher, der Wärme aus der KVA und den beiden Holzkraftwerken speichert. Erst wenn alle Fernwärmeproduktionsanlagen etc. für die Deckung des Wärmebedarfs nicht mehr ausreichen, nehmen die IWB ihre gasbetriebenen Fernwärme-



Die neuen Kessel werden ins Heizwerk gehievt.

Fotos: fadeout



Imposante Luftaufnahme vom Heizwerk Bahnhof im Gundeli mit Blick auf unser Quartier. Hier sind die Kamine noch nicht versprayed.

produktionsanlagen in Betrieb. Eine dieser Anlagen ist das Heizwerk Bahnhof.

Der Vorteil von gasbetriebenen Heizwerken ist, dass sie in kurzer Zeit hochgefahren werden können und damit zum Decken von Spitzenlasten im Netz dienen. Eine

Holzpelletsanlage kann ähnlich flexibel wie eine Gas-Fernwärmeproduktionsanlage betrieben werden. Mit der Holzpelletsanlage kann IWB zukünftig in der Fernwärmeproduktion jährlich 19'000 bis 24'000 Tonnen fossiles CO<sub>2</sub> einsparen.

## Pellets-Anlieferung per Camion

Pro Jahr werden die IWB 20'000 bis 25'000 Tonnen Holzpellets im Heizwerk Bahnhof zu erneuerbarer Fernwärme verwerten. Für die Beschaffung der Pellets haben die IWB eine öffentliche Ausschreibung gemacht und diese mit umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien versehen. Es konnten zwei Schweizer Lieferanten gewonnen werden, die die Pellets in der Schweiz produzieren. Der Rohstoff stammt dabei aus maximal 200 Kilometern für den grössten Teil der Pellets und aus max. 300 Kilometer für den kleineren Anteil.

Die Pellets werden in einem Zwischenlager im Auhafen in Muttenz gelagert. In das Heizwerk Bahnhof erfolgt die Lieferung während der Heizsaison mittels Lastwagen. Die Anlieferung erfolgt über die Peter Merian-Brücke zum Heizwerk und nicht durch das Quartier. Für das Abladen der Pellets haben die IWB eine Anlieferhalle gebaut, sodass Lärm und Staub nicht nach draussen dringen.

## Aktueller Projektstand

Die neuen Heizkessel wurden am 8. Mai 2024 angeliefert und werden aktuell in das Gebäude gehoben und montiert. Im Juni werden die Rauchgasfilter angeliefert und eingebaut. Bis Ende Oktober 2024 soll die gesamte Anlage fertig montiert sein, sodass ab Ende November 2024 die Inbetriebnahmephase starten kann. Der Probebetrieb ist ab Januar 2025 vorgesehen. ■



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

### Lagermitarbeiter/in 2-3 Tage

(MO, DO und (FR) von 13 bis ca. 15 Uhr)

**Aufgaben:** Ware picken, absortieren, verpacken

**Anforderungsprofil:** Gute Auffassungsgabe, selbstständiges, genaues Arbeiten. Mündl. Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse. Führerschein von Vorteil, gute körperliche Verfassung.

**Bewerbungen bitte an:** leon.winiger@windisag.ch | Tel. 061 554 28 61

**WINDIS AG**  
The World of Beauty

## BÜRO zu vermieten im Gundeli

per sofort – Im Parterre, Gesamtfläche 117 m<sup>2</sup>

In gepflegtem Mehrfamilienhaus mit Gartenbenützung. An ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB mit guten Verkehrsverbindungen. WC, Einbauschränke, Deckenbeleuchtung, Kühlschrank. Glasfaser-Anschluss/Internet

**Mietzins pro Monat Fr. 1'800.–**

**Nebenkosten Fr. 250.–**

**Garage kann separat dazu gemietet werden zu Fr. 150.–**

**Für nähere Auskunft: Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50**

**Mo/Fr, 14–18 Uhr**



### Maler- und Gipserarbeiten

**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**

Tannerstrasse 17, 4142 Münchenstein

Tel. +41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch

www.hajduservices.ch

# Unsere Rätselseite Nr. 38

GZ. Hier das Rätsel Nr. 38 – das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art – von unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna**.

Das richtige 37. Lösungswort heisst «**Aeschentor**». Wiederum haben wir viele Einsendungen erhalten. Den Gutschein im Wert von **CHF 100.–** vom **Ristorante Valentino**, «traditionelle italienische Küche

neu interpretiert», Güterstrasse 183, [www.ristorante-valentino.ch](http://www.ristorante-valentino.ch) hat **Ruth Hess** vom Gundeli gewonnen. Herzliche Gratulation!

## Zu gewinnen im 38. Rätsel

Im jetzigen 38. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF 50.–** von **l'esquina**, Tapas, Bar,

Cafe am Tellplatz, [www.lesquina.ch](http://www.lesquina.ch) gewinnen. Senden Sie uns das «Lösungswort 38» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Absender nicht vergessen!

**Einsendeschluss** ist am **Mi, 5. Juni 2024**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück



Tellplatz 1, Tel. 061 361 20 00, #lesquina  
[info@lesquina.ch](mailto:info@lesquina.ch) [www.lesquina.ch](http://www.lesquina.ch)

**Wöchentlich wechselnde**  
 • Tagesmenüs • Tapas & Vino  
 • Erfrischende Drinks & Cocktails

Mo–Fr 10.00–23.30, Sa 14.00–23.30 Uhr  
 Sonntag Ruhetag

1										2	
3				4	5	6	7				
8						9		10			
11	12										
13							14		15		16
17		18	19	20	21			22			
23						24					25
26		27						28			
29			30	31	32		33		34		35
36	37	38			39	40		41		42	43

### Waagrecht

- Gabe für Landwirte
- franz. Adelszeichen
- Konzern im spanischen Maler
- vierthäufigster Buchstabe
- Magnetit oder Hämatit sind es
- dämpft Schläge
- Name noch unbekannt
- harmonische Steine (j=i)
- heisse Unterhaltungsstätten
- trunkenes Ungeziefer
- ans Gundeli grenzende Vorstadtgesellschaft
- Modehaus
- kurze Lebensgemeinschaft
- York wird damit gross
- kalte Tunke
- kleiner Stall
- sagen nur Unwahres
- Weltrekord (abk.)
- fliegt nicht mehr
- Kamerabegriff
- überwacht Tiertransporte
- liebt den Pluspol
- befahren Meere im Dativ
- Länder aus Ländern

### Aufrecht (unde-uffe!)

- Geliebte des Zeus
- Schweizer Partei
- lateinischer Ball
- Abdeckung
- gereimte Traurigkeit
- wird mit England und Schottland zu Grossbritannien
- amerik. Wildrind
- deutscher SPD-Politiker (gest. 1990)
- isst man heiss
- Sommer in Frankreich
- fast wasserdicht
- innerhalb (Präfix)
- Heilpflanze mit Menthol
- kantonales Führungsgremium
- ständige Bewegung, innere Erregung
- so sieht Musik aus
- geht mit der Zeit, aber dennoch nicht
- salzige Vorsilbe
- Schwäche beim Zählen
- forciert einen Bereich des Flügels
- franz. Pronomen

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von unten nach oben gelesen ergeben folgende Lösung: (Grenzwertiges Grundwasser)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Auflösung vom 37. Rätsel GZ 08.05.2024

**Waagrecht:** 1 Quartierflohmi; 13 uebrig; 14 Molaren; 16 Ankoemmling; 20 DAU (dümmster anzunehmender User, IT-Sprache); 21 Priel; 22 SDA (Schweizerische Depeschen-Agentur); 23 es; 24 rupfen; 27 FC (Fussball-Club); 28 Inner; 29 Apfelwaehe; 32 IR (Interregionaler Zug); 33 NW; 35 Tuerschloss; 37 ibi; 38 Um(-weg); 39 real; 41 Deut; 42 Nar; 43 Randstaendiger; 46 OSZE; 48 Schreiner; 50 Stegosaurier.

**Senkrecht:** 1 Quadratur; 2 UE (Union Européenne); 3 abkupfern; 4 RR (Radio rumantsch); 5 Tier (aus iter); 6 IG; 7 Emme; 8 Rolfelder; 9 fli (fly); 10 Landi; 11 Organistin; 12 Hexenringe (radialer Pilzwuchs); 15 Nasenbaer; 17 Nau; 18 Opfer; 19 mi; 22 schoener; 25 Elsass; 26 Mahd (durch Sense Gemähetes); 30 Pumas; 31 WC (Toilette=früher Festbekleidung); 34 wirr; 36 Sud; 40 Ede; 44 TCS; 45 A-ha; 46 OS (Open Source); 47 ZE (Zentral-Einheit); 49 II.

Das **Lösungswort** lautete: «**Aeschentor**» (Eingang für Fische).

Den Gutschein im Wert von CHF 100.– vom **Ristorante Valentino** hat **Ruth Hess**, 4053 Basel gewonnen. Herzliche Gratulation!

Q	U	A	R	T	I	E	R	F	L	O	H	M	I
U	E	B	R	I	G	M	O	L	A	R	E	N	
A	N	K	O	E	M	M	L	I	N	G	X	A	
D	A	U	P	R	I	E	L	S	D	A	E	S	
R	U	P	F	E	N	M	F	C	I	N	N	E	R
A	P	F	E	L	W	A	E	H	E	I	R	N	W
T	U	E	R	S	C	H	L	O	S	S	I	B	I
U	M	R	E	A	L	D	D	E	U	T	N	A	R
R	A	N	D	S	T	A	E	N	D	I	G	E	R
O	S	Z	E	S	C	H	R	E	I	N	E	R	
S	T	E	G	O	S	A	U	R	I	E	R		

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter:innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

### Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder Telefon 061 271 99 66.

Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

# Es war nur die Geschirrwaschmaschine

Anfang Mai sassen wir in einem Matinee-Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg. Das erste Stück – eine Uraufführung des ukrainischen Komponisten Vladimir Tarnopolski – begann. Nach ca. 30 Minuten wurden die Zuhörer in den hintersten Rängen unruhig, standen auf und gingen aus dem Saal. Als sich die Türen zum Treppenhaus öffneten, drang Sirenenalarm in den Saal, in Abwechslung zu einer Stimme, die klar und deutlich in Deutsch und Englisch verkündete: «Aufgrund einer Gefahrensituation bitten wir Sie, das Gebäude umgehend auf den gekennzeichneten Fluchtwegen zu verlassen.» Ebenso kam ein Mann auf die Bühne und bat uns, ruhig den Saal zu verlassen. 2100 Personen haben im Konzertsaal Platz, verteilt auf mehrere Ebenen, beginnend aufwärts ab dem 8. Stockwerk des ganzen Gebäudes.

## Ängste und Befürchtungen

Wenn man nicht weiss, warum man aus einem Konzerthaus evakuiert wird, löst das eingedenk der vielen Ereignisse der letzten Jahre



Die Elbphilharmonie Hamburg musste evakuiert werden. Foto: Beatrice Isler

Gedanken, Ängste und Befürchtungen aus. Im ersten Moment schlug mir das Herz bis zum Hals. Obwohl alles ruhig und gesittet vonstatten ging. Auch wenn es auf unserem 12. Stockwerk vor dem Notausgang (eine steile, enge Betontreppe) einen Stau gab, auch wenn niemand speziell aufgeregt tat, auch wenn die Feuerwehr in aller Ruhe daherkam und es nur

wenig nach Rauch roch, habe ich mir schon überlegt, was tun, wenn es noch mehr eilen sollte? Wo ist mein Mann? Ich darf ihn im Gedränge nicht verlieren. Unsere Freunde, welche auf einer anderen Ebene im Konzert sassen, wo waren sie?

Wir warteten knapp 40 Minuten draussen auf der Strassenebene. Dort standen die Feuerwehrautos.

In der Zwischenzeit war klar, dass die Geschirrwaschmaschine einer Pausentheke den Geist aufgegeben und sich vor allem mit Rauch verabschiedet war, und den Grossalarm ausgelöst hatte.

## Berührend

Berührend waren zwei Beobachtungen: Helfende brachten einen älteren Herrn, welcher schweissnass geschwitzt war, kaum mehr gehen konnte und nahe am Zusammenbrechen war, beim Notausgang hinaus. Alle machten einen sehr erschöpften Eindruck. Und auf einem Poller sass eine junge Frau, die von ihrem Mann gehalten wurde. Sie schien sich kaum beruhigen zu können. Panikattacke? Er sprach auf sie ein – in einer slawischen Sprache – und der ca. 12jährige Sohn stand ganz nah bei den beiden.

Fazit: Ich möchte das nie mehr erleben müssen. Was für ein Glück, als wir dann doch noch zurück in den Saal durften, um Beethovens Eroica geniessen zu können. Für mich ein Hörerlebnis der Extraklasse und kaum zu überbieten.

Beatrice Isler

Stiftung Jugendsozialwerk JSW:

## Mut zu Veränderung

GZ. Die Stiftung Jugendsozialwerk JSW an der Rheinstrasse 20 in Liestal legt ihren Jahresbericht 2023 vor. Die Stiftung hat 170 Mitarbeitende und bietet an acht Standorten Arbeitsintegration, an drei Standorten Wohnintegration, zwölf Jugendzentren mit mobilen Angeboten, Schulsozialarbeit für Primarschulen, an vier

Standorten FITA Tagesstruktur für Kinder sowie zwei Ferienpässe. Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration.

In allen Angeboten des Jugendsozialwerkes ist die Ermutigung ein Kernanliegen. Menschen sollen frischen Mut finden, entweder um wieder neu anzufangen oder weiterzugehen. So hat das JSW mit den **Blaukreuz-Brockenhallen** einen neuen Standort in Basel im **Dreispietz-Gundeli**. Im Auftrag von Baselland und Basel-Stadt machte

sich das JSW auf die Suche nach geeigneten Familien und Einzelpersonen und stellt gleichzeitig ein neues Wohnheim an der Wettsteinallee bereit. Ein weiterer neuer Standort des Projekts Restwert wurde in Basel eröffnet.

Infos:  
[www.jsw.swiss](http://www.jsw.swiss)



## Gundeldinger Zeitung

Die nächste Ausgabe mit **ca. 19'000 Ex.** erscheint am **Mi, 12. Juni 2024**

### Sonderseiten:

- **Gastro-Tipps**
- **Gartenrestaurants**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Inseraten- und Redaktionsschluss: **Mi, 5. Juni**  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) • [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)



[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung) Du findest uns auf





**WOCHEN-KNALLER**

**37%**  
**8.95**  
statt 14.25

**Primagusto**

**Frish in Aktion!**

**29.5.-2.6.2024** solange Vorrat

Coop Primagusto Kirschen, Italien,  
Schale à 750 g (100 g = 1.19)



**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
**2.25**  
statt 3.75

Melone Charentais (exkl. Bio und Coop Primagusto), Frankreich/Italien/Spanien, im Offenverkauf, per Stück



**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**

Mango (exkl. Bio, Coop Primagusto und Coop Prix Garantie), Elfenbeinküste/Brasilien/Peru, per Stück



**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**



Pak-Choi, Schweiz, per Stück



**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
**10.50**  
statt 17.60

Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2x400 g (100 g = 1.31)



**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
per 100 g  
**2.30**  
statt 4.60

Bell Schweinspfeffersteak, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 700 g



**40%**  
per 100 g  
**1.90**  
statt 3.20

Coop Naturaplan Bio-Schweinspareribs Nature, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 550 g



**12.95**  
statt 15.-

Coop Butter, Mödeli, 4x250 g, Quattro (100 g = 1.30)



**20%**  
ab 2 Stück

auf alle Mövenpick Glacedosen ab 480 ml nach Wahl

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml  
**9.55 statt 11.95** (100 ml = 1.06)



**20%**  
auf alle Weine

(exkl. bestehende Aktionen, Schaumweine, Champagner, Trophy, Raritäten, Mondovino Highlights und Subskriptionen) z. B. Valais AOC Heida Terrasses du Rhône Bibacchus 2022, 75 cl  
**13.55 statt 16.95** (10 cl = 1.81)

